

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

291 (26.6.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20

Seitige-Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Fehr. v. Sedenhoff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Hinderbacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 291.

Karlsruhe, Freitag den 26. Juni 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 290 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 291 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 51 und den Verlosungslisten Nr. 16 und 17; zusammen 20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Kaiser in Hamburg“ (Illustriert). — „Abenteuer des General Gerard.“ Von Conan Doyle. (27. Fortsetzung). — „Ballhausen am Kyffhäuser“ (Illustriert). — „Einige leicht herzuholende Suitarnituren“ Von Othmann-Charlottenburg. (Illustriert). — „Der Abzug eines amerikanischen Riesenschiffes“ (Illustriert). — „Zur Erkennung des engl. Arbeitsministers John Burns“ (mit Bild). — „Sumoritsisches.“

Badische Chronik.

Grünwinkel, 25. Juni. Der Gesangverein Liedertafel machte am Sonntag und Montag einen Schwarzwaldausflug, an welchem ca. 60 Personen teilnahmen. ... Der Gesangverein Liedertafel dankte für den schönen Empfang und betonte, daß das letzte Karlsruhe' Sängerfest bewiesen habe, daß auch auf Schwarzwalds Höhe das deutsche Lied gepflegt werde.

Defringen (A. Bruns), 25. Juni. Der Gesangverein Festhahn hat sich bei einem am 21. d. Mts. abgehaltenen Preiswettbewerb unter harter Konkurrenz einen 1a. Preis mit Ehrenpreis errungen.

Philippsburg, 26. Juni. Der Gesangverein „Liedertanz“ hält am Sonntag den 28. Juni das 50jährige Stiftungsfest ab. An dem Wettgesang werden sich gegen 1200 Sänger beteiligen.

Reidenstein (A. Sinsheim), 25. Juni. Zu einem Feste, wie es selten in unserem Orte gefeiert wird, gestaltete sich die am 21. und 22. d. Mts. abgehaltene 43jährige Jubiläumsfeier und Stiftung der 2. Faghe des hiesigen Gesangvereins Konordia. ... Am Sonntag, den 22. Juni. Ein tödlicher Unfallsfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Station Waldhof.

Bahnsteigbetrachtungen.

Von einem Gutmütigen aus dem Badenlande“ wird der „Etschb. Post“ folgende Darstellung gegeben, die auch bei unseren Lesern fächerlich auf Verständnis rechnen kann:

Es ist nicht möglich, und ich halte es sogar für wahrscheinlich, daß die Bahnsteigperre eine herborragend zweckmäßige Einrichtung ist, wenn ich mir auch nicht erklären kann, wie die Aussicht darüber möglich sein soll, daß nicht jemand mit einer Fahrkarte 3. Klasse seine Fahrt in der zweiten macht; das muß ja doch namentlich unmöglich sein, wenn der Reisende an einem großen Bahnhof aussteigt, wo der Kontrollbeamte doch nicht wissen kann, wo der Reisende im Zuge gesehen hat, zumal wenn man „unten durch“ muß, um aus dem Bahnhof heraus zu kommen, wie in Karlsruhe, Appenweier, Freiburg und in vielen anderen Orten.

Es ist möglich, und ich halte es sogar für wahrscheinlich, daß die Bahnsteigperre eine herborragend zweckmäßige Einrichtung ist, wenn ich mir auch nicht erklären kann, wie die Aussicht darüber möglich sein soll, daß nicht jemand mit einer Fahrkarte 3. Klasse seine Fahrt in der zweiten macht; das muß ja doch namentlich unmöglich sein, wenn der Reisende an einem großen Bahnhof aussteigt, wo der Kontrollbeamte doch nicht wissen kann, wo der Reisende im Zuge gesehen hat, zumal wenn man „unten durch“ muß, um aus dem Bahnhof heraus zu kommen, wie in Karlsruhe, Appenweier, Freiburg und in vielen anderen Orten.

heim) wurde von der Maschine eines Zuges erfasst und erfüllt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er starb. — Der 28 Jahre alte Vorderarbeiter Paul Hesse, verunglückte gestern auf seiner Arbeitsstelle. Ein Stoß Breiter kürzte um und schlug ihm den rechten Knöchel ab.

Wahlertal, 25. Juni. Steinbruchbesitzer Wänerle von hier und einer seiner Arbeiter sind gestern in einem Steinbruch verunglückt. Ein Schuß ging nicht rechtzeitig los, die beiden traten etwas näher an die Sprengstoffe heran, plötzlich trachte der Schuß, die beiden Männer wurden von den herabstürzenden Steinen getroffen und erheblich verletzt.

Wörach (Baden), 26. Juni. Hier hat sich eine altkatholische Filialgemeinde neu gebildet; es wird künftig regelmäßiger altkatholischer Gottesdienst hier stattfinden.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 26. Juni. Der Verein badischer Lehrerinnen hält am Montag den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Festsaal seine 21. Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag von Frä. Hermine Gros aus Wörach über: „Der Geographielehrer in der Volksschule nach dem neuen Lehrplan.“

Kahr, 26. Juni. Der Nationalliberaler Verein hielt gestern abend im Kappensaal eine Generalversammlung ab. Herr Reichert, Vorsitzender des Vereins, berichtete über die politische Lage im allgemeinen, wie über die Tätigkeit des Nationalliberalen Vereins im besonderen. ... Unter Erörterung der verschiednen politischen Fragen verließ der Abend in anregender Weise.

Schmerzingen (A. Wehrlich), 26. Juni. Der diesjährige Abgeordnetentag des Bauernbundes Wehrlich findet am Sonntag den 12. Juli d. Js., nachmittags 1 Uhr, im Saale des Gasthauses zum „Sternen“ hier statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Juni.

Ueber die Einführung der Sonntagstraße in Karlsruhe sprach vergangnen Montag Herr Stadtrat Eugen Beck im Saal 3 der Brauerei Schrempf in einer von Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen einberufenen öffentlichen Versammlung. ... Die Diskussion, welche sich an den Vortrag angeschlossen, beteiligten sich zahlreiche Herren. Die Diskussion drehte sich in der Hauptsache um ein Agitationskomitee, welches aus verschiednen kaufmännischen Verbänden gebildet werden soll.

Vund der technisch-industriellen Beamten. Eine imposante Versammlung war es, welche sich am Mittwoch den 24. d. M. im Saal

III der Brauerei Schrempf auf Einladung der hiesigen Ortsgruppe des Bundes der technisch-industriellen Beamten eingeladen hatte, um lauten Protest gegen den Beschluß des Vorstandes der bayerischen Metallindustriellen zu erheben. ... Die Diskussion drehte sich in der Hauptsache um ein Agitationskomitee, welches aus verschiednen kaufmännischen Verbänden gebildet werden soll.

Bermittelt wird in Mühlburg seit Montag der in den 40er Jahren stehende, verheiratete Lederfabrikant Johann Strum. Der Vermittler war circa 24 Jahre lang in den „Badischen Leberwerten“ beschäftigt.

Gasexplosion. Heute mittag gegen 3/4 1 Uhr erfolgte im zweiten Stock des Hauses Lammstraße 7a eine solch heftige Gasexplosion, daß der Knall auf weitere Entfernung hörbar war. ... Die Explosion selbst richtete bedeutenden Schaden an Gebäuden an. Da es zugleich auch brannte, so wurde die 2. Kompanie der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert, doch mußte dieselbe nicht abrücken, da das Feuer sofort durch Hausbewohner gelöscht werden konnte.

Aus den Nachbarländern.

Friedrichshafen, 25. Juni. Graf Zeppelin und seine Ingenieure beschloßen, zum Zwecke weiterer probatorischer Versuche den

Baden-Don, Lahr-Stadt und an vielen kleineren Orten; an anderen aber muß man schon zum Eintritt in den Wartesaal eine Karte lösen, so in Baden, Lahr-Dinglingen, Durlingen, Müllheim; daselbe gilt für einzelne Bahnhofswirtschaften, deren Besuch im allgemeinen frei ist; in Müllheim aber — übrigens auch in Straßburg — muß man schon zum Besuch der Wirtschaft eine Karte haben. ... Baden-Don, Lahr-Stadt und an vielen kleineren Orten; an anderen aber muß man schon zum Eintritt in den Wartesaal eine Karte lösen, so in Baden, Lahr-Dinglingen, Durlingen, Müllheim; daselbe gilt für einzelne Bahnhofswirtschaften, deren Besuch im allgemeinen frei ist; in Müllheim aber — übrigens auch in Straßburg — muß man schon zum Besuch der Wirtschaft eine Karte haben.

vorhandenen Gasvorrat auszufahren und dann erst nach einer Neufüllung in ungefähr drei Wochen von neuem an die Durchführung einer Fernfahrt zu gehen.

Zutlingen, 25. Juni. (Tel.) Auf der Straße von Neugaushausen nach Kolbingen ereignete sich gestern nachmittags ein schwerer Automobilunfall.

Bermischtes.

hd Grün a. S., 26. Juni. (Tel.) Heute nacht erschoss im Verlauf eines Streits der Schneidergehilfe Franz Dirich seinen Schlafgenossen Paul Vogel und stürzte sich dann gleichfalls durch einen Schuß.

hd Weichen o. S., 26. Juni. (Tel.) In der Nähe des evangelischen Friedhofes wurden in einem Keller zwei, mehrere Wochen alte Rindfleischstücke gefunden.

Danzig, 26. Juni. (Tel.) Der 31. deutsche Aertztetag wurde heute vormittag hier eröffnet.

Niel, 26. Juni. (Tel.) Heute vormittag 10 Uhr begann die erste große Reifahrt der Kaiserlichen Yachtflotte auf der Kieler Förde bei kühlem, aufstrebendem Wetter.

hd Wien, 26. Juni. (Tel.) Als feierlich nach Schluß der 1. Verhandlung des Prozesses gegen Karl Peters legte der Gerichtsgebäudebesitzer, geriet das Publikum in Erregung.

München, 26. Juni. (Tel.) Die Bank der Gebrüder Klopfer, dessen beide Inhaber sich, wie berichtet, in vergangener Nacht erschossen haben, ist in Liquidation getreten.

hd Wien, 26. Juni. (Tel.) In der Nacht brannte die landwirtschaftliche Maschinenfabrik von Rastbach und Co. in Zellesee vollständig ab. Der Schaden ist sehr groß.

hd Petersburg, 26. Juni. (Tel.) Das in der Vorstadt Dranienbaum liegende Peterhofer große Sommertheater ist abgebrannt.

Erfurt, 26. Juni. (Tel.) Im hiesigen Gefängnis, wo die Schilddrüse wegen Ungehorsam der Sträflinge auf diese Feuer, wurde einer derselben verwundet.

Bombay, 26. Juni. (Tel.) Auf der Bahnlinie Bombay-Baroda stieß in der Nähe von Baroda ein Schnellzug auf einen Güterzug.

Der Untergang des Dampfers Parake. Madrid, 25. Juni. (Tel.) Die Zahl der bei dem Untergang des Dampfers „Parake“ Umgekommenen ist immer noch nicht genau festgestellt.

Die Regerlynung in Texas.

Newport, 25. Juni. Der Grund, warum neun Reger, wie berichtet, am Sonntagabend in Demphill (Texas) gehängt wurden, war,

einmal betreten hatte. Ich wollte schon nach dem ersten Fall in einem Anfall der Aufregung in irgend eine noch nicht vorhandene Stellung einen flammenden Artikel und einen schreienden Protest schreiben.

Die Ungültigkeit unserer Bahnhöfe für eine so durchgreifende Maßregel ist die Bahnsteigperrre erbellt auch aus anderen merkwürdigen Verhältnissen.

Ich tat dabei, was mir der alte Freund meines Vaters geraten hatte: Ich betrat nicht den Touristenverkehr? Aber es fiel mir rechtzeitig ein Rat ein, den ein alter Freund meinem Vater einmal gegeben hatte.

Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht, eine Strecke von 3 Kilometer und mußte dafür 10 Pf. bezahlen.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

dah ein Weiser bei einem Regierball getötet wurde. Zwei Reger wurden verhaftet. Später wurde ein anderer Weiser ermordet und sechs Reger wurden verhaftet und ins Gefängnis gebracht.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Ol. Berlin, 26. Juni. (Privattele.) Die Reichspostverwaltung hat sich mit der Frage einer Bewaffung der Geldbriefträger beschäftigt und ist zu dem Entschluß gekommen, von einer Bewaffung abzusehen.

Bremen, 26. Juni. Das Reichsmarineministerium erteilte der Gesellschaft „Weiser“ den Auftrag zum Bau eines Linienkriegsschiffes „Graf Beowulf“.

hd Nordern, 26. Juni. Der Reichslandtag fürst Bülow wird am 30. ds. Mts., an welchem Tage sein Urlaub beginnt, in seiner Villa in Nordern mit der Fürstin eintreffen.

hd Wien, 26. Juni. Der Kaiser Franz Josef ist heute früh zum Sommeraufenthalt nach Ischl abgereist.

hd Graz, 26. Juni. Die Krise ist noch immer stationär. Die Abgeordneten erklären, falls die Jungliberalen weiterhin die Kabinettsbildung verhindern, und durch Obstruktion die Arbeitsfähigkeit der Stupisina lahmlegen sollten, ihr Mandat niederzulegen.

hd Bern, 26. Juni. Der Nationalrat hat die Verfassungsrevision, wonach der Bund das Recht der Oberaufsicht über die Ruchbarhaltung der Wasserkräfte erhält, gleichfalls einstimmig gutgeheißen.

hd Paris, 26. Juni. „Echo de Paris“ meldet: Clemenceau habe nach der Senatsitzung, in welcher er bei der Abstimmung über den Artikel 1 der Vorlage betreffend den Anlauf der Westbahn nur 35 Stimmen Mehrheit gehabt habe, die Absicht fundgegeben, zurückzutreten.

hd Paris, 26. Juni. Senator Humbert, welcher als Kapitän dem Kriegsminister André J. J. unterstellt war und später Redakteur des „Matin“ wurde, strengte gegen den Leiter dieses Blattes einen Verleumdungsprozess an.

hd Paris, 26. Juni. Der Minister trat eine internationale Konferenz an, um den Automobilverkehr zu regeln und zu erleichtern. Die Konferenz soll gleichzeitig mit dem Kongress für Wegebau zusammengetreten.

hd Paris, 26. Juni. Admiral Verrier telegraphiert, Raib Rangi trug über die Mahalla Mulay Hajids bei Marakesch einen vollen Erfolg davon.

hd Colamp Behar, 26. Juni. Es geht das Gerücht, die Post von Meika sei bei Taghit angegriffen worden. Vier Eingeborene seien getötet und die Post geraubt.

hd Newort, 26. Juni. Die nachmalige Zählung beider der städtischen Wahl im Jahre 1905 abgegebenen Stimmzettel wurde am 25. ds. beendet. Geacht gewann nur 900 Stimmen.

hd Rio de Janeiro, 26. Juni. (Privattele.) Wie dem Pariser „Newport Herald“ gemeldet wird, wurde in Erfahrung gebracht, daß die brasilianische Regierung bei englischen Schiffswerften 27 Kriegsschiffe und in Belgien 125 Kanonen bestellt hat.

Die Eröffnung des preussischen Landtags. Ol. Berlin, 26. Juni. (Privattele.) Die Eröffnung des preussischen Landtages fand diesmal ausnahmsweise im Abgeordnetenhaus statt.

Nach Eintritt des Staatsministeriums verlas Ministerpräsident Fürst von Bülow folgende Allerhöchste Botschaft: Seine Majestät der Kaiser und König haben mich zu beauftragen gerufen, den Landtag der preussischen Monarchie zu eröffnen.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

Man hat die badische Generaldirektion zur Belehrung des Publikums umgänglich ein Geschehen ausgegeben, in welchem die neuen Vorschriften zusammengestellt und auch die Einheitsätze für das Kilometer der Fahrpreise angegeben sind.

Man solle derartige Dinge fordern, nicht hindern. Aber freilich mit den Fahrpreisen ist es eine tolle Geschichte! Ich fuhr neulich in Personenzug 3. Klasse, was anderswo der 4. Klasse entspricht.

festst. hoffen, im Herbst d. J. den Landtag persönlich begrüßen zu können.

Nachdem das Haus durch allerhöchste Verordnung vom 1. Juni aufgelöst worden ist, sind in Ausführung des Artikels 51 der Verfassung die beiden Kammern gegenwärtig versammelt worden.

Der Gesetzentwurf über die Erhöhung von Abgaben durch die evangelische Landeskirche wird Ihrer Beschlußfassung unterbreitet werden.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Der Artikel behandelt die deutsch-französischen Beziehungen und es heißt darin u. a.: Wir glauben auf dem Gebiet der gegenseitigen Interessen Gelegenheit zu finden, wie wir mit unserem östlichen Nachbarn am Westlichen zusammen arbeiten können.

Die Beziehungen des Reichs zum Reichslandtag sind von den kirchlichen Institutionen beschlossener Gehaltsaufbesserungen bedürftigen Geistlichen schon jetzt Vorläufe zuweisen zu können.

Der Präsident des Herrenhauses, Frhr. von Mantuffel, brachte hierauf das Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Die deutsch-französischen Beziehungen. hd Paris, 26. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht heute einen Artikel von dem Abgeordneten Gervais, der Berichtshatter für das Kriegsbudget war.

Für Eltern

Anfang Juli beg. ich mit einem Vorbereitungskursus für Söhne u. Töchter, die den kaufmänn. Beruf zu ergreifen beabsichtigen. Der Unterricht erstreckt sich auf Schönschreiben, Buchführung, kaufm. Rechnen, Buchlehre, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben u. wird in durchaus gewissenhafter und gründlicher Weise erteilt. Nach beendeterm Kursus sorge ich für passende Kontorstellung. 9288.3.3

Baldige Anmeldung erbeten!
Handelschule
„Germania“
K. Kramer,
 Telephon 505, Carl-Friedrich-Strasse 1. (Gingang Zirkel.)

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 8888.10.3
Kein Kaufswang.
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstraße 81/83.

Achtung! Achtung!
 Zahl höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel. 82292.4.4
J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Herde,
 eine Anzahl größere, von 107 cm Blattenlänge an aufwärts, in hell, email. und echt Majolika, habe abzugeben ausnahmsweise mit 20%
Karl Fr. Alex. Müller,
 Amalienstraße 7. 9028.4.3

Ideen u. Wünsche
 zur Verbesserung der Einkünfte, Erhöhung d. Ertrages Ihres Geschäfts, geist. od. prakt. Kenntn. od. Ihres Kapitals. Austausch d. Correspondenz-Büro „Fortuna“, München 15, Badestraße 2. Broschüre gratis. 5040a

Liebling=
 Seife aller Damen ist die allein echte Stedenpferd-Essenmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul. Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße samtetweiche Haut u. blendend schönen Teint. à St. 50 Pf. 25.7
 in Karlsruhe: 4860
 Carl Roth, Goldrog, Herrenstr. 22;
 Jul. Dehn Nacht, Bähringerstr. 56;
 Drogerie Wals, Kurvenstraße 17;
 Kronen-Apotheke, Bähringerstr. 43;
 Adler-Apotheke, Schüßlerstr. 21;
 Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80;
 in Mühlburg: Strauß-Drogerie;
 in Durlach: August Peter.

Erstklassiges Möbelgeschäft
 in **Karlsruhe**
 liefert Möbel, Betten, Polsterwaren, sowie komplette **Einrichtungen**
 an Beamte, Private, Hoteliers, **Brantleute**
 auf **Kredit**
 ohne Preisauflage, unter Zusicherung strengster Discretion.
 Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 8917 an die Exp. der „Bad. Presse“ einsenden.

Abbruchmaterial,
 wie Bauholz, Brennholz, Schalbreiter, Ziegel, Backsteine, Türen, Fenster, ein Walschiffel, eis. Pferdehausen u. sind billig abzugeben auf der **Abbruchstelle** B23844.3.3
 Vittoriastraße 16.

STOLLWERCK

Die deutschen Schokoladen und Kakaos

der Firma Gebrüder Stollwerck A.-G., Köln und Berlin, haben zwei Dinge gemeinsam: die Güte und die Preiswürdigkeit. Die einzelnen im Handel befindlichen Sorten sind, auch wenn sie sich im Preise unterscheiden, stets bester Qualität, da zu ihrer Herstellung nur vorzügliche Rohmaterialien verarbeitet werden und der Fabrikation selbst die größte Sorgfalt zugewendet wird. Die teuersten und wohlfeilsten Schokoladen und Kakaos der genannten Firma

erfreuen sich gleicher Beliebtheit

weil allen Ansprüchen und allen Wünschen des kaufenden Publikums Rechnung getragen wird. Der Geschmack des einfachen Mannes wie auch der des verwöhntesten Feinschmeckers wird durch die Stollwerck-Fabrikate voll befriedigt.

Alle von der genannten Firma für die Herstellung ihrer Erzeugnisse verwendeten Kakaosorten sind gleich nahrhaftig und unterscheiden sich

wie die Edelgewächse des deutschen Weinbaues

nur durch den Reichtum ihres natürlichen Aromas.

Der Name Stollwerck bürgt für Güte und Preiswürdigkeit.

9899a

STOLLWERCK

Schuh-Bruder.

Der Mangel an Geld ist immer noch gross, Und überall vor Durst der Teufel los. Man muss sich stets schinden, plagen, Um wenig Geld davon zu tragen. Doch gibts noch Menschen auf der Welt, Die wenig sehen auf das teure Geld. Einen davon, den kann man sehn Hier noch in der Hirschstrass' Nr. 10, Und kennen tut ihn jetzt bald jeder An seinem guten Leder. Für seine Stiefel er billige Preise entdeckt, Von deren Billigkeit man ist erschreckt. Man kann's nicht sagen in Worten, Tausend Paar Stiefel und Schuh in allen Sorten, Vom kleinsten bis zum grössten Fuss, Eine Auswahl, wo jeder staunen muss, Mit Schnür-, Knopf- und Spangenschuhe, Versorgt er fast alle Damen in Karlsruhe, Auch Stiefel für Mädchen und Knaben, Sind staunend billigst bei ihm zu haben, In Wicks-, in Chevreaux- und Boxkalfleder. Das allerbeste findet stets ein jeder, Einer dem andern in die Ohren raunt, Alle sind über den billigen Preis erstaunt, Wie ist das nur möglich alles zu machen, Alle diese prachtvollen schönen Sachen. Alles in Hirschstrass' zum Schuhbruder läuft, Der all die schöne Herrlichkeit verkauft. Es ist noch das Haus mit Nr. 10. Wo die sehr billigen Stiefel stehn, Das kann dort sehen jedes ein, Vor lauter Stiefel jetzt der Laden zu klein. Schuhbruder kann drin kaum noch schnaufen, Muss deshalb so staunend billig verkaufen, Er tut es aus Menschenfreundlichkeit, Vom Verdienst keine Spur, das tät ihm leid, Darum auf geh alles zu seinem Bruder. Er ist und bleibt stets das billigste Luder.

Der bestbekömmlichste und wohlgeschmeckendste Malzkaffee

ist unbestritten die **„Marke Turmberg“** und wird daher mit Vorliebe von Gesunden und Kranken getrunken. 7880.10.10
Durlacher Malzfabrik in Durlach (Baden).

Kaiser Wilhelm-Quelle

Fürsten-Sprudel Weitverbreitetes Tafelwasser ersten Ranges. Vorzüglich geeignet zu Mischung mit Wein. 18.7 Niederlage: Ph. Mehl, Mineralwasserhandlg., Karlsruhe. 4187a

Locomobilen bis 400 P. S.
Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche
 gibt kauf- und mietweise ab: 5085a, 52.47
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
 Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

In **Rotterdam**, Holland, ein erstklassiges 5630a.2.2
Bierrestaurant
 in bester Lage gegen billigen Preis zu vergeben. Offerten sub S. O. Z. Allg. Anz.-Exp. Nygh & v. Ditmar, Rotterdam.

Privat-Tanz-Unterricht
 für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
 Kaiserstraße 235.

Stühle
 werden dauerh. geflocht u. repariert.
Stuhlflächerei Fr. Ernst,
 Adlerstr. 3. 8909.8.4

Für ein **besseres Restaurant**
 mit großen Saal-Salalitäten in einer lebhaften Garnisonsstadt i. G. werden von einer **Karlsruher Großbrauerei** möglichst per sofort tücht. kaufmänn. Wirtsleute gesucht. Offert. unt. F. K. 44.64 an **Kudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 9070

Wirtschaft zu verpachten.
 Günstige Gelegenheit für Wehger. Die allbekannte, gut frequentierte **Realgastwirtschaft „3. Bären“** in **Pforzheim**, Stadteil **Brödingen**, mit Saal, Fremdenzimmer, reichlichem Zubehör und **Weggerei mit Bühnenanlagen** nach neuestem System soll umständehalber **sofort** an tüchtige, kautionsfähige Leute **verpachtet** werden. Großer Wein- und Bierverbrauch nachweislich vorhanden. Reflektanten oder Vermittler für solche wollen sich wenden an die **Brauerei Beckh in Pforzheim**. 9326 **Telephon 380.** 2.2

Wirtsleute gesucht!
 Für eine gangbare in guter Lage **Karlsruhes** gelegene Wirtschaft werden auf **1. Oktober ds. J.** tüchtige, erfahrene **Wirtsleute** als **Bäcker** bezw. **Bäcker** gesucht. **Kautionsstellung** wird **verlangt**. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit befördert die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 9249 weiter. 3.3

Biete solventen Firmen streng **sollden** 5501a.3.2
Accept-Austausch

an. Discretion zugesichert. Offerten unter **F. P. 4142** erb. an **Kudolf Mosse, Stuttgart**.
 Auf ein industrielles Anwesen in **Mittelbaden** wird von **Bau** oder **Privatmann** eine **Nachhypothek** in Höhe von **Mk. 20 000.—** gesucht, innerhalb 50% der gemeinde-rätlichen Schätzung. 2.2
 Gest. Offerten unter Nr. 5713a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

15 000 Mark 2. Hypothek
 auf Anwesen der westlichen Altstadt **alsbald** gesucht. Offerten unter Nr. 52369 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Nach Pforzheim
 10—11 000 Mark 2. Hypothek, auf sehr gut rentables Anwesen von pünktlichem Zinszahler **gekauft**. 3.3
 Angebote unt. Nr. 823438 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

7—8000 Mark
 auf gute 2. Hypothek **gekauft** durch **August Schmitt**, 2.2
Hypotheken-Gesellschaft,
 Zellingerstraße 3a. **Telephon 2117.**

4—6000 Mark
 sind auf I. oder II. Hypothek **aus-zuleihen**. Gesuche unter Nr. 9291 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ball oder Theater.
 Kleid, schwarz mit **Blüthen**, einmal **gefragt**, bill. zu **verkaufen**. Offerten unter Nr. 823854 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Badischer Landtag.

1. Kammer.

20. Sitzung. Karlsruhe, 26. Juni.

Erster Vizepräsident Geh. Rat Dr. Bürklin eröffnete kurz nach 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Regierungskommissäre.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf Sekretär Febr. von Stögingen die neuen Eingaben anzeigte.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Schmidt berichtete namens der Kommission für Justiz und Verwaltung über die Petition der Rechtskonsulenten-Zinnung wegen Zulassung zu den mündlichen Verhandlungen.

Die vorliegende Petition ist eingereicht von der seit 1904 in Baden bestehenden Innung der Rechtskonsulenten oder Rechtsagenten, d. h. von dem Kreis der Personen, welche außerhalb der Organisation der Rechtsanwaltschaft die Unterstützung des rechtsuchenden Publikums gewerbsmäßig betreiben, welche also dabei nicht den Vorschriften der Rechtsanwaltsordnung, sondern dem § 35 der Gewerbeordnung unterliegen.

Was die Petition veranlaßt, ist die Tatsache, daß die Entwicklung unseres Prozessrechts in der Behandlung dieser „Vollsamwalt“ im Verlauf der letzten Jahrzehnte nicht ganz konstant geblieben ist.

Die Gesetzgebung hat nämlich geschwankt in der Regelung der Frage, inwieweit und unter welchen Bedingungen die Rechtskonsulenten gleich den Rechtsanwälten befaßt sein sollen, in der mündlichen Verhandlung für die Parteien aufzutreten.

Der bisherige Gebrauch, der aufgrund der bestehenden Bestimmungen von der allgemeinen Zulassung bestimmter Personen gemacht wurde, war und blieb gering.

Der Entwurf der Novelle zur Zivilprozessordnung, der zur Zeit dem Reichstage zur Beschlußfassung und Beratung vorliegt, ergiebt die im Jahre 1898 erteilte Möglichkeit, im Wege der Justizverwaltung gewisse Vollsamwalt allgemein zum gewerbsmäßigen Verhandeln vor dem Amtsgericht zu ermächtigen, durch den Zusatz ein: „Die Justizverwaltung soll für Zwecke, die bei den mindestens zwei Rechtsanwälte zugelassen sind, eine solche Anordnung nicht treffen.“

Auch in einem Einzelpunkt wurde die abweichende Behandlung von Rechtskonsulenten verschärft. In die letztgenannten Maßnahmen, insbesondere an die Kundgebungen der badischen Amtsgerichte und an die projektierte Vorschrift der Novelle, knüpfte die vorliegende Petition an.

Die Petenten bitten den Landtag: „bei der Landesregierung darauf hinzuwirken, daß in der jetzt vorgeschlagenen Fassung der § 157 der Zivilprozessordnung abgelehnt, an dessen Stelle aber die Zulassung der Rechtskonsulenten bei den Amtsgerichten reichsgesetzlich geregelt und dadurch die Laienvertretung geregelt wird.“

Die Kommission beantragt über die Petition in dem Sinne zur Tagesordnung überzugehen, daß ein Bedürfnis zu einer von bisherigen Rechtszustand abweichenden gesetzlichen Regelung des Rechtskonsulententums nicht anzuerkennen ist.

Geh. Oberregierungsrat Buch legte kurz den Standpunkt der Regierung dar und erklärte sich mit dem Antrage der Kommission einverstanden.

Der Antrag wurde hierauf angenommen. Es berichteten darnach namens der Budgetkommission

Geh. Kommerzienrat Reiff über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1908 und 1909 und zwar der seinerzeit zurückgestellten Anforderung unter Titel IX B § 6: Dienstwohngebäude für die Schuttmannschaft in Mannheim mit 100 000 Mark und

Febr. von Göler über das gleiche Budget der seinerzeit gleichfalls zurückgestellten Anforderung unter Titel XI A § 7: Einatzbeitrag an den Frauenverein, 26,100 Mark.

Die Anträge gingen dahin, die Positionen zu genehmigen.

Das Haus beschloß ohne Debatte in diesem Sinne.

Febr. von Göler berichtete namens der gleichen Kommission über den Gesetzentwurf die Steuerverwaltung im Monat Juli 1908 betr. Es wurde beantragt, das Gesetz in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der zweiten Kammer zu genehmigen.

Der Antrag fand debattenlose Annahme.

Febr. von La Roche erstattete namens der Petitionskommission Bericht über die Petitionen:

a) der Gemeinden Evangelisch- und Katholisch-Tennenbrunn um Staatsbeihilfe zu einem Postfuhrwerk,

b) des Karl Held sen. in Baden um Gewährung eines Zugangs zur Zufahrtsstraße der Güterhalle in Aflatt.

Der Antrag der Kommission lautete bezüglich der ersten Petition auf empfehlende Ueberweisung, bezüglich der zweiten Petition auf Uebergang zur Tagesordnung.

Den Beratungen wurden zugestimmt und darnach die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung unbestimmt.

2. Kammer.

95. Sitzung. Karlsruhe, 26. Juni.

Präsident Behrenbach eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Regierungskommissäre.

Sekretär Abg. Reiff (lonf.) zeigte die neuen Eingaben an.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Es erfolgte zunächst die Beratung über die geschäftliche Behandlung der Gesetzentwürfe:

a. den Waffengebrauch der Strafanstaltsbeamten betreffend;

b. die Zrennsätze betreffend; sowie

c. den Schuldenabzug bei der Gemeindebesteuerung betr.

Abg. Giesler (Zentr.): Auf Grund einer Vereinbarung zwischen den Parteien stelle ich den Antrag, die beiden Gesetzentwürfe der Kommission für Justiz und Verwaltung und die Anträge der Petitionskommission zu überweisen.

Das Haus stimmte diesem Antrage zu. Darnach erfolgte die Beratung einer Anzahl Petitionsberichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Abg. Bauschbach (lonf.) berichtete über die Bitte der Gemeinde Furtwangen um Verbesserung der Landstraße Nr. 39 durch Umgehung des Jg. Schloßertisches. Die Kommission beantragt, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen.

Der Antrag wurde nach kurzen befürwortenden Ausführungen des Abg. Blümmler (Zentr.) einstimmig gutgeheißen.

Abg. Pfeiffle (Soz.) erstattete Bericht über die Bitte der Gemeinde Saphersheim um Erteilung einer Brücke über den Redar bafelbst. Der Kommissionsantrag ging auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme.

Abg. Bauschbach (lonf.) trat für die in der Petition niedergelegten Wünsche ein und hat um deren Erfüllung.

Der Antrag wurde darnach angenommen.

Abg. Leifer (natl.) berichtete über die Bitte des Alfred Klingele von Säckingen um Veranstaltung neuer Erhebungen über die Verschuldung, sowie die wirtschaftliche Lage auf dem Lande und die Feststellung der hypothekarischen Verschuldung der größeren Städte des Landes.

Die Kommission kann sich von den von den Petenten verlangten weitgehenden Erhebungen ein praktisches Ergebnis nicht versprechen und beantragt Uebergang zur Tagesordnung, der debattelos zugestimmt wird.

Abg. Febr. v. Gleichenstein (Zentr.) berichtete über die Bitte der beteiligten Privateigentümer auf dem Garbhof, Gemeinde Mosbach um Gewährung eines Staatsbeitrages zur Wasserleitung und beantragt Ueberweisung zur Kenntnisnahme, der nach kurzer Besprechung durch den Abg. Bauschbach zugestimmt wird.

Abg. Wittum (natl.) berichtete über die Bitte des früheren Eisenbahnbaunternehmers E. R. Nöcker in Stuttgart um Entschädigung.

Der Petent hatte 1884 von der Schwarzwaldbahn Erdarbeiten übernommen und will dabei nicht unbedeutende Verluste erlitten haben. Seit dem Jahre 1890 petitionierte Nöcker und ist die Kammer jeweils aus rechtlichen Gründen über die Petition zur Tagesordnung übergegangen, da auch die Regierung wiederholt die Unbegründetheit der Forderung nachgewiesen. Eine einmalige Entschädigung resp. Unterstützung ist zurück-

gewiesen worden. Der Antrag der Kommission ging auf empfehlende Ueberweisung in dem Sinne, die Regierung möge in Vergleichsverhandlungen treten zu einer einmaligen Abfindung.

Ministerialdirektor Schulz erklärte, daß die Regierung prinzipiell nicht in der Lage sei, in eine Prüfung der Angelegenheit einzugehen.

Abg. Fröhlich (freis.) führte aus, daß aus menschlichen und moralischen Gründen es geboten erscheine, dem Petenten eine Entschädigung zu gewähren. Der Vorgänger des jetzigen Eisenbahnministers habe demselben eine dauernde Unterstützung in Aussicht gestellt.

Abg. Wed (Soz.) trat diesen Ausführungen bei und bat die Regierung, im Sinne der Kommission zu handeln.

Ministerialdirektor Schulz: Der Petent hatte einen Prozeß in seiner Angelegenheit geführt und ist aus materiellen Gründen abgewiesen worden.

Abg. Wittum (natl.) bat, dem Petenten aus Billigkeitsgründen entgegen zu kommen.

Der Kommissionsantrag wurde mit allen gegen 3 Stimmen angenommen und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Dienstag halb 5 Uhr.

Tagesordnung: Gesetzesvorschlag, Aenderung des Preßgesetzes und zehn Petitionen.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 26. Juni 1908.

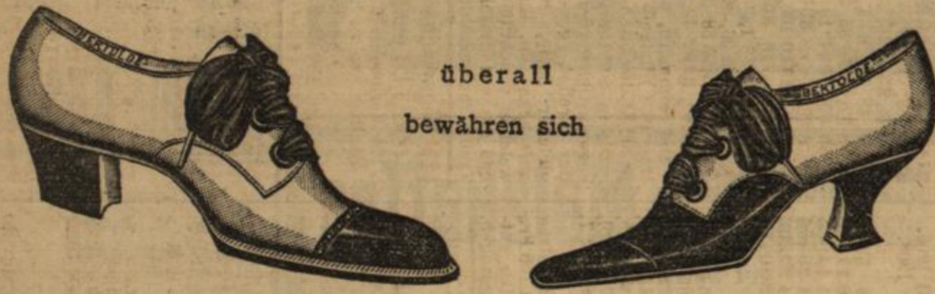
Mit Ausnahme des Nordostens, wo das Barometer seit gestern ziemlich stark gefallen ist, bildet fast ganz Europa ein Gebiet hohen Druckes mit einem Kern über den Britischen Inseln. Das Wetter war am Morgen im Süden und Osten Deutschlands vorwiegend heiter, in den Nütengebieten hingegen trüb; die Temperaturen haben sich nur wenig verändert. Vorwiegend heiteres, trockenes und untertags warmes Wetter ist zu erwarten.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Reichsbureau Scherler u. Co., München, Promenadeplatz 16, entfallt eine rege Tätigkeit als Offizielles Verkehrsureau der Ausstellung München 1908. Um den Bedarf derselben, als auch der Stadt München selbst mit seinen Sehwürdigen zu erleichtern, beantragt daselbst zunächst Sonderzüge von verschiedenen Punkten Deutschlands aus nach München. Von größter Wichtigkeit ist wohl die Ausgabe der Ausstellungs-Kartenhefte, welche abgehen von dem zweimaligen freien Eintritt in die Ausstellung eine große Anzahl von Vergünstigten innerhalb derselben und Ermäßigungen für Sehwürdigen München, der bayerischen Königschläger, des Ammer- und Starnberger-See u. v. v. enthalten. Alles Nähere enthalten die Prospekte, welche kostenfrei von dem genannten Bureau und dessen Vertretung in Karlsruhe, Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, verausgibt werden. 5643a

Ein billiges Selbstfrühstück. An dem Stammtisch eines bekannten Kölner Restaurants haben an einem Vormittag mehrere Herren beim Frühstücken und kamen in der Unterhaltung von einem Thema auf das andere, bis plötzlich einer der Herren ein Mißgeschick erwähnte, das ihm in den letzten Tagen passiert war. Auf einer Reise beim Aussteigen aus dem Raupen beschmutzte er sich seinen neuen Ueberzieher. Auf dem Kermel prangte nun ein dunkler Fleck, der trotz aller Bemühungen nicht weichen wollte. Hier unterbrach ihn sein Nachbar: „Haben Sie denn nicht „Flecke“ mit auf die Reise genommen? „Flecke“ ist imstande, Bier-, Fett-, Schmutz-, Farben-, Wagenfahrmittel zu entfernen, und Sie hätten sicherlich mit geringer Mühe dem Uebelstande sofort abhelfen können.“ Das wollte aber nun keiner der Herren glauben, und schließ- lich einigte man sich auf eine Weile. Man holte aus dem nächsten Drogengeschäft eine Anzahl Fleckweg-Apparate zum Preise von 10 Pf. per Stück, und nun zeigte der Bekleidete des „Flecke“, seine Kunst, und siehe, in kurzer Zeit war der Fleck gelungen. Der Fleck war entfernt, und die Bekleideten hatten ein opulentes Selbstfrühstück zu zahlen. 4604a

Für die Reise
Für die Berge
Für die Promenade
Für den Salon



überall
bewähren sich

Bertolde-Schuhe.

Sehr grosses sortiertes Lager in allen Preislagen.
Aufmerksame reelle Bedienung. Feste Preise.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 Marktplatz. 9418



Russen, Schwaben
Küchenkeller aller Art
tötet
sicher und schnell
Zirpilin
No. 4, 10, Probenlos 60 Pf.
Die Dose trocken zur
Schuppe etc.
Erfolg garantiert.
Chemisches Laboratorium
„Kristol“, Karlsruhe i. B.

Zu haben
in 7534, 11.1
allen
Drogerien.

Conversation française
erteilt Französin. Off. unt. B24075
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mittschülerinnen gesucht,
3-4, auf Herbst zu 10jähr. Tochter
für Privatunterricht, 2 Stunden
täglich, vormittags. Lehrplan 4tes
Schuljahr. Offerten unter Nr. 9041
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Taschen-Diwan, solid ge-
neut, wird sehr billig abgegeben. 22
B22690 Marienstr. 1, 3. Et.

Die neue Aera in der Hauswäsche

der vollständige Wandel der bisherigen Waschmethoden wurde hervorgerufen durch das erste Waschmittel der neuen Richtung „Ding an sich“. Es bleibt auch das beste. Man lasse sich durch unvollkommene Nachahmungen nicht irreführen, die zum Teil einen erheblichen Zusatz an Soda enthalten. Autoritäten auf diesem Gebiete bekunden übereinstimmend, dass kein einziges der zahlreichen Plagiate und Imitationen auch nur annähernd den praktischen Erfolg sichert wie „Ding an sich“. Frei von Chlor und Soda. Frei von allen die Wäsche angreifenden Bestandteilen. Wäscht, bleicht und desinfiziert gleichzeitig, fast ohne Mühe, wesentliche Zeit- und Geldersparnisse. Chlor zerlegt die Wäsche, Soda macht sie gelb, und grössere Mengen davon sind schädlich. Verkaufsstellen siehe Annonce vom 19./6. und 3./7. 5429a,4.1

Neue Pfälzer Früh-Zwiebeln!

Der Bestand hat begonnen u. offeriere stets billig, heute à Pfr. 6.
Neue Italiener Kartoffel per
Pfr. 8 M. 5718a,3.2

Joseph Lechner,
Herrheim (Pfalz).

Geschäftshäuser-
Verkauf
in Jahr i. B.

in erster Geschäftsfrage aller-
nächster Nähe vom Bahnhof
vor einigen Jahren der Neu-
zeit entsprechend gebaut.

1. Geschäftshaus

enthaltend 1 sehr großen
Laden u. 1 klein. Laden, 2
sehr schöne 7-zimmerige Woh-
nungen, Badzimmer etc. nebst
einer 4-u. einer 3-zimmerigen
Wohnung u. 6 Manfaden-
zimmer. Preis um den Schät-
zungswert von 130 000 Mk.

2. Geschäftshaus

mit sehr großem Laden-
lokal nebst 8 größeren und
kleineren Wohnungen, welche
alle gut vermietet sind. Ver-
kaufspreis um d. Schätzung-
wert 120 000 Mk.

3. Geschäftshaus

mit großem Laden u. fünf
Wohnungen, größere und
kleinere. Preis um den
Schätzungswert 65 000 Mk.

Die Häuser sind der günstigen
Lage halber für jedes Geschäft
geeignet und in jeder Beziehung
sehr lohnbringend ausgebaut.
Ueber alles Nähere erteilt Aus-
kunft unter Nr. 2028

Gustav Dummel
Erstes süddeutsches Liegenschaftsbureau
Konstanz. 5720a

Reparaturen
an Flügeln und Pianos übernimmt die Pianoforte-
10.5 fabrik 8062
H. Maurer, Hofl.,
Friedrichsplatz 5.

Chaumont Neuenburg (Schweiz)
1178 m über Meer.

Inmitten schönster Wälder und Spaziergänge, Grossartig-
Alpenpanorama. Grand Hôtel. Pensionspreise Fr. 8 bis Fr. 15.
Im September Ermässigung. Prospekte durch: P. Wagner-Weber.
5744a Gleich Haus: Hôtel des Bains, Montreux. 2.1

In der emporblühenden, einzig romantischen
Stadt Heidelberg

mit ihrer wohlhabenden, kaukräftigen Einwohnerschaft und
großem Fremdenverkehr ist ein selten schönes u. gedie-
vilienartiges Wohn-, Pensions- u. Geschäftshaus

mit schönem Eckladen und Hot. 4 Wohnungen, freistehend
in schönster Lage und doch frequenter Verkehrsstraße,
mit rückseitig angrenzenden, ca. 80 Ar gr., schönem,
terrassenförmig angelegtem Berggarten, Obstgarten und
Kastanienwald mit prachtv. Aussicht auf die Rheinebene
und ins Neckartal

zu verkaufen.
Evl. Spekulationsobjekt, da der Berggarten sich außer
zum Gartengenuß auch zu Villenbauten eignet. Das Haus
ist vor einigen Jahren aus bestem Material, in solidester u.
kräftiger Konstruktion ausgeführt u. befindet sich im Innern
sowie Außen in bestem baul. Zustande. Infolge seiner
Vorzüge eignet sich d. Anwesen ebenso gut als Privat-
Pensions- od. Geschäftshaus. Zur Ueberr. sind ca. 25 000 M.
einf. Gef. Anfr. u. R. M. 280 an Haasenstein & Vogler A.-G.,
Heidelberg erbeten.

Markt 20 000, Geb. Fahrrad,
noch fast neu, sehr billig abgegeben.
B22690 Marktgrabenstr. 20, II, 1

Sindermwagen,
mod., fast neu, mit Gummirädern,
billig zu verkaufen. B24119
Kronenstr. 42, II.

Frauengruppe zur Hebung der Sittlichkeit.

Mittwoch den 1. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Vereinshaus Adlerstraße 23, 3. St., Allgemeine Versammlung mit Vortrag von Pfarrer Bender über die

Winklkonferenz in Frankfurt

und den jetzigen Stand der Versicherungsgeschäfte.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland Neuss a. Rh.

Ergebnis des Geschäftsjahres 1907.

Table with financial data: Brämieneinnahme der verschiedenen Abteilungen, Gewinn, Dividende 10%, etc.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe

Am 1. Juli beginnt ein neuer Kurs. Jede Dame kann in kürzester Zeit nach meiner ungeniein leicht fasslichen, hier noch nicht eingeführten Methode selbständig ihre Garderobe anfertigen.

Schnaken-Schuback

„Böhlat“ Nr. 10.50 „Endlich Ruh“ Nr. 16.50

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife. Preis gratis durch

Gustav Schlieper, Barmen. Referenzen aus dortiger Gegend auf Wunsch.



Für die jetzige heisse Jahreszeit

empfehle folgende Mineralwasser in garantiert stets frischer Füllung. Zu haben in fast allen Drogerien, Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften, sowie in sämtlichen Filialen des Lebensbedürfnisvereins.

„Kronthaler Mineralquellen“

Table listing mineral water products: Tafelgetränk S. M. des deutschen Kaisers, 27 goldene Medaillen, etc.

Gerolsteiner Flora-Brunnen

Aelteste Versandquelle zu Gerolstein. 14 goldene Medaillen und höchste Auszeichnungen.

Selters-Sprudel „Augusta Viktoria“

Mineralwasser des Bundes Deutscher Gastwirte. Berechnung und Vergütung für 1/4 Literflasche

10 Stück 25 Stück

B. Finkelstein

Eis, Mineralwasser u. Apfelweinkelerei. Telefon 510. Rintheimerstr. 10.

BODEGA mit american. Bar und Wein-Restaurant Kaiserpassage 42/52.

Genl. Familien-Aufenthalt für den Sommer in Tirol. Hotel-Benjamin Panorama Sand i. Taufers, 900 m.

Wegen Platzmangel werden größere Posten Herrenkleiderstoffreste zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Blusen und Hanskleider billig angefertigt. Fröschl, Hauptstr. 20, Et. II.

Entlaufen ein junger Hund grauschwarz, in der Nähe beim neuen Kaiserhof.

Zu kaufen gesucht 1 fahrb. Motor-Dampfsäge (6 bis 8 PS.) und 1 guterhaltener Drehschleppwagen.

Eingeführtes, kleines Geschäft (Anfangsarten und Zigarren) für Dame geeignet, gute Erzeugnisse.

Wegen Geschäftsaufgabe Knopfmachine mit allem Zubehör, Nähmaschine mit zwei Paar Walzen.

Badewanne, ganz neu, billig zu verkaufen.

Herd, in bestem Zustande, billig abzugeben.

Wollhändin mit einem Burd zu verkaufen.

Ein schöner, großer Flug-Vogel, fähig, noch ganz neu, jetzt billig zum Verkauf.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

an jedem Holz- und Eisenblech anzubringen. Bequem für die Reife.

12) Portland-Cementwerk Heidelberg v. Schifferdecker & Söhne in Heidelberg, 4% Obl.

13) Ungarische Hypothekbank, unverzinst, Prämien-Obl. mit Abzug am 26. April 1908.

8) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuz, 25 Lire-Lose von 1885.

9) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

10) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

11) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.

6) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861.

7) Amsterdamer Industrie-Palast, 10 Fl.-Lose von 1867.

2) Bruchsaler Stadt-Schuldversch. von 1895.

3) Conno 100 Fr.-Lose v. 1888.

4) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868.

5) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902.

14) Ungarische Prämien-Anl. (100 Fl.-Lose) von 1870.

15) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. I. Emiss. 1889.

16) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

17) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.

18) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

19) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. I. Emiss. 1889.

20) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

21) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.

22) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

23) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. I. Emiss. 1889.

24) Maschinenfabrik und Eisengiesserei Saaler A.-B. in Thiemingen (Baden), 4 1/2 % Teilschuldversch.

25) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.

Poröse Netzjacken Hemden

Damen-Strümpfe in farbig

billig, gut und schön 9448

Haug & Wirth 16a Gartenstrasse 16a, nächst der Karlstrasse.

Braune Chevreaux-Herren-Schnür-Stiefel

Garantierte Haltbarkeit! Modiform.

Paar

Mk. 10 80

im 7986,22

Schuhhaus

H. Landauer Kaiserstr. 183.

Schwefelbad Sebastiansweiler bei Tübingen (Württemberg).

Stärkstes Schwefelbad Europas.

Grosse Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus und Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Unterleibserkrankungen, Katarrhen der Atmungsorgane, Nervosität.

Prospekte gratis durch den Besitzer J. Haldenwang.

Stellenanfeindung.

An der Großherzoglich Bad. Vaugewerkschule zu Karlsruhe ist eine neu zu errichtende

Lehrstühle für einen Geometer zu besetzen, welcher die badische Prüfung abgelegt hat und außer mit den Arbeiten der Statistischermessung und Geländeberechnung auch vornehmlich mit den einschlägigen Arbeiten des Straßen- und Eisenbahnbaues beschäftigt war.

Das Lehrdeputat erstreckt sich hauptsächlich auf die Erteilung des Unterrichts in der praktischen Geometrie, wie solcher in der baupolizeilichen Abteilung fünfjährig erweitert und durchgeführt wird, sowie auf verwandte mathematische Fächer, Plänezeichnen nebst Planschrift.

Diese Stelle kann nach dem derzeitigen Gehaltsstarif in die Gehaltsklasse I F 3 (Bezirksgeometer) eingestuft werden.

Bewerberungen unter Anschluß von ausführlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnis-Abschriften und Gehaltsbedingungen sind bis längstens 15. Juli d. J. bei der Direktion der Großh. Vaugewerkschule Karlsruhe i. B. einzureichen.

Karlsruhe, 24. Juni 1908. Kircher.

Für höheren Beamten.

Suche für meine Nichte, 21 Jahre alt, wunderhübsche Erscheinung, fein gebildet, mit 20000 vorerstes Vermögen, auf dem nun allgemein gewordenen Wege

passende Partie.

Offerten werden ehrenrührig unter strengster Diskretion behandelt und dies selbstverständlich auch verlangt. 5726a.2.1 Offerten unter A 513 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 4 Uhr verschied an den Folgen eines Schlaganfalles unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Henriette Tafel, geb. Hamm, Hüttendirektors Witwe, im 57. Lebensjahre.

Die trauernden Kinder: Marie Helbig, geb. Tafel. Franz Tafel, Amalienstrasse 43. Armin Tafel. Berthold Helbig.

Karlsruhe, den 25. Juni 1908, Feuerbestattung am Samstag den 27. ds. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr. 9446

Trauerhüte Crêpe-Schleier

in grösster Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig 1485,25,23

E. Neu Nachflg. Kaiserstrasse 74 (Marktplatz).

Verlobungskarten

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“, Ecke Zirkel und Lammstrasse 1b.

Gesucht

für mehrtägigen Landaufenthalt Privatpension mit Billagelegenheit in Waldnähe. Gef. Off. unter F. R. F. 809 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5783a

Kleineres Haus

mit Gärten außer d. Stadt gesucht. Off. m. Preisang. n. Nr. B24127 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus Verkauf

In einem Amtsstädtchen im bad. Oberland, an erster Geschäftsstrasse, unmittelbarer Nähe vom Bahnhof vor 2 Jahren neu erbaut, enthält großes Laden mit 4 Schaufenster, der Neuzeit entsprechend, große Werkstätte (auch als Magazin verwendbar), 3 schöne Wohnungen, Garten und Hofraum. Bis jetzt wird in dem Laden ein gutes Geschäft als Porzellanwarengeschäft betrieben u. wäre der Laden aber auch für jedes andere Geschäft geeignet, hauptsächlich für ein Kaufhaus. Die Gebäulichkeiten sind sehr solid erbaut und werden um den billigen Preis von 87000 Mark verkauft u. günstiger Anzahlung. Kostenfreie Auskunft erteilt unter Nr. 2088 (5759a) Gustav Dummel, Erkes Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

Verloren

wurde eine mattgold., lange Uhrkette mit blauem Stein (Saphir). Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem polizeil. Standbureau. B24126

Bureau-Einrichtung, gebr., aber gut erhalten, zu kaufen gesucht! 1 Schreibtisch (Eichh.), 1 Aktenschrank etc. Offerten unter Nr. 5765a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Villa-Verkauf.

In einer deutschen Bodenseestadt an erhöhter wunderbarer Lage mit prächtiger Aussicht auf den Bodensee und die Alpen. Die Villa enthält 6 Zimmer, 2 Mansarden, eine offene und eine geschlossene Veranda, freistehend ein 11. Nebengebäude mit Badstube, Mädchenzimmer und Trockenraum nebst freistehendem Hühnerhof, ganz der Neuzeit entsprechend. Bräutigam angelegter 4500 qm großer Bier-, Gabel- und Grasgarten mit Beerenanlage und 2 Gartenhäusern. Alles eingezäunt und wirklich sehr schön angelegt. Ueberall elektrisch Licht und Wasserleitung. Die Villa ist in einem vorzüglichen Zustand. Preis 45000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt unter Nr. 2087 (5758a) Gustav Dummel, Erkes Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

Ein noch guterhaltener Kinderwagen mit Gummirädern ist billig zu verkaufen. Karlsruh. 41, Dintz., 2. Et.

Zahnzangen.

ganz neu, äußerst billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B24048 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Table with multiple columns containing lottery results for various series (e.g., 1) Badische 40/100, 2) Deutsche Grundrentbank, 3) Köln-Mindener Eisenbahn, 4) Nämmschorn-Fabrik, 5) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 6) Serbische 20/100, 7) Tabak-Lose, 8) Schmalzer und Weber, 9) Türkische 30/400, 10) Ungarische Hypothekbank, 11) Wertheim a. Main, Städt. Schuldverschreibungen).

Verloren-Reste der Badischen Presse. 1908.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Milch-Schokolade Pfund 1.50

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Raftatt be- legenen, im Grundbuche von Raftatt zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Philipp Ziller, Gattwirt in Raftatt, und dessen Ehefrau Verta geb. Bauer eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 14. August 1908, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Raftatt versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke: Grundbuch von Raftatt, Band 33, Heft 16, Bestandsverzeichnis I. Schätzung:

- 1. Lagerb.-Nr. 38. Flächeninhalt: 2 a 57 qm Hofreite im Ortsetzer mit den Gebäuden Kaiserstraße Nr. 49 und zwar: dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller und Waschküche, ohne Zubehör, 45 000 M
2. Lagerb.-Nr. 41. Flächeninhalt 4 a 22 qm Hofreite im Ortsetzer mit den Gebäuden Kaiserstraße Nr. 51 und zwar: dreistöckiges Wohnhaus mit Wirtschaft, gewölbtem und Balkenkeller, Seitenbau und Hinterbau mit Stallung und Zimmer und der Realwirtschaftsgerichtsbarkeit „zum Karpen“, ohne Zubehör, 55 000 M

Die Beschlagnahme der beiden vorbezeichneten Grundstücke umfasst auch Zubehörstücke, welche sich in beiden Häusern verteilt befinden und im allgemeinen bestehen in: Wirtschafts-, Neben- und Billardzimmereinrichtungen sowie Kücheneinrichtung, ferner verschiedene Fremdenzimmer- und zwei Offizierswohnungseinrichtungen. Der Wert sämtlichen Zubehörs ist auf 3 498 M geschätzt und beträgt sonach die Schätzung der beiden Häuser mit Zubehör 103 498 M. Ferner werden mitversteigert 4 Acker und 3 Wiesen, ebenfalls auf Gemarkung Raftatt, im Schätzungswert von 1 110 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruchs der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgeordnet werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Raftatt, den 20. Juni 1908.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht. Bürger.

Sommerfrische und Luftkurort Sasbachwalden Station Achern, Bad, Schwarzwald. Gasthaus zum Stern. Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. Teleph. Achern 44. Besitzer: Ignaz Graf.

Schwarzwaldheim für Lungenranke (Württemberg, Schwarzw.) Schönste wald. Lage. Volle u. gute Pension inkl. ärztl. Behandlg. v. Mk. 6.— an. Prosp. frei durch die Direktion.

Himmelreich 700 Meter über Meer Luftkurort b. Luzern Reizend schöne, ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf Stadt, See u. Gebirge. Nahe Tannenwälder, Ebene Spazierwege. Telephon. Schöne Fahrstrasse. Spezialität: Reichliche und vorzügliche Verpflegung. Pensionspr. mit Zimmer je nach Auswahl Fr. 5.— bis Fr. 5.50. Nähere Auskunft u. Prospekte gratis. X. Haas-Gilli, Bes. 6.4

Luftkurort Obertal 600 m ü. d. M. Stat. Baiersbrunn, O. A. Freudenstadt. Prachtige Lage, schönster Hochwald ans Haus anstehend. Leichter Stützpunkt für Ausflüge nach Wildsee, Rübstein, Mummelsee, Kniebis, Sautenbachfälle, Allerheiligen u. s. w. Freundliche, lustige Zimmer, Bäder, Equipagen, Posthalterei, Telephon im Hause, Eigene Forellenfischerei. Bescheidene Preise. Prospekte. 4259a.4.4 Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen E. Finkbeiner zum Adler.

Luftkurort Baiersbrunn Bahnhof-Hotel Württemberg, Schwarzwald bei Freudenstadt. Neu erbaut, elegant eingerichtet. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Pension: zivile Preise. H. Hauptl. Bräuninger, Waldhornstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen. 4725a.8.5 Besitzer: Karl Morlok.

Hanf-Converts mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Rindsfarren-Versteigerung.

Am Dienstag den 30. Juni 1908, nachmittags 1/2 Uhr, wird im Faselhof dahier ein schwerer, fetter Rindsfarren gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 5598a.2.2 Münschingen, den 20. Juni 1908. Gemeinderat. Fränkle, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Erlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen Dienstag den 30. Juni 1908, vormittags 10 Uhr, in der „Morgeller Mühle“ aus dem Grobholzerwald: 58 Fichten (III. bis IV.), 7 Ahorn (IV.—V.), 4 Buchen (III.—V.), 60 Nadelholzdarbstangen (I.—III.), 409 Ster buchenes, 107 Ster tannenes Scheit- und Klotzholz, 80 Ster buchenes, 148 Ster tannenes Brühlholz, 250 Brühlhölzchen und einige Lose Abfallholz. Die Forstwärter Böth (Mehlschwaab) und Giesele (Burbach) geben auf Verlangen nähere Auskunft. 5708a

Schwerhörigkeit

beseitigt sofort der elektr. Schräpparat „Aktuif“. Gen.-Vertr. für Baden F. Böhner, Heidelberg, 4018a Landhausstraße 13, 14.9

Israelit. Privat-Rost

erhalten junge Leute. 4.2 Schriftl. Anfragen unter Nr. 9223 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neu! Heirat!

Präpariert einer großen Fabrik, maffeloser Bergmann, feig, lats., verständig, wünscht zur Gründung eines gemütl. Heimes eine Dame, unabhängig, womögl. Waife, aneds bald. Heirat lernen zu lernen. Vermögen erw. Strengste Diskretion ausgef. Gesf. Offert. u. Nr. 5638a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welche Druckerei

übernimmt den Massendruck einer kleineren sozialpolitischen Broschüre? Offerten mit Angabe der Kostenberechnung unter Nr. 523596 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.8

Für Wirte u. Weinbändler! Lagerfässer

in Größen v. 600—4000 Liter haltend, oval und rund, in sehr gut. Zustande, sowie ein großer Abbeifilter und Pumpe mit Schläuchen, wegen Räumung eines Kellers billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5733a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Destillierapparat

(Brennfließ und neues System), 75 bis 80 Liter haltend, wird wegen Entbehrlichkeit billig abgegeben. Anfragen unter Nr. 5699a beförd. die Exped. der „Bad. Presse“.

Kohlen-Badofen

Gebrauchter, guterhaltener mit Wandboxen, mit oder ohne Wanne billig abgegeben. 9024 4.3 Amalienstraße 7, I.

Diwan, eleganter, neuer

verkauft für 45 Mark. B23026.2.2 Schützenstraße 53, 2. Etod. Fässer-Verkauf. Zwei neue Dvasfässer von 400 bis 736 Lit., sowie runde, versch. Größe, hat zu verkaufen. B23684 Ferd. Fellhauer, Rührmeister, Waldstraße 54.

Jagdhunde.

2 englische Setter, 8 Monate alt, sehr schöne Tiere, beide männlich, billig zu verkaufen. B23661 Gust. Dossenbach, Grünwintel. 2.2

4% Preussische Staatsschatzanweisungen.

— Rückzahlbar zum Nennwert am 1. April 1913. — Von den seitens der Preussischen Finanzverwaltung im April ds. Js. begebenen 4% Preussischen Staatsschatzanweisungen wird hiermit ein Betrag von

Mark 100 000 000.— zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Diese Schatzanweisungen werden mit vier vom Hundert jährlich verzinst. Die Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober bezahlt. Der erste Zinsschein ist fällig am 1. Oktober 1908. Die Schatzanweisungen sind rückzahlbar zum Nennwert am 1. April 1913. Die Auflegung erfolgt unter den nachstehenden Bedingungen:

1. Die Zeichnung findet statt am Freitag den 3. Juli ds. Js., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags bei den Mitgliedern des Konsortiums:

- in Berlin bei der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank), Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, Herrn S. Bleichröder, der Commerz- und Diskonto-Bank, Herren Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Herren F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., der Mitteldutschen Creditbank, Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, Herrn Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Herren L. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Vereinsbank in Hamburg, Herren M. M. Warburg & Co., der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Rheinischen Creditbank, Bayerisch-Hypotheken- u. Wechsel-Bank, Bayerischen Vereinsbank, Königlichen Hauptbank, Ostbank für Handel und Gewerbe, Württembergischen Vereinsbank, sowie bei den in Deutschland belegenen Haupt- bzw. Zweigniederlassungen dieser Firma, und ausserdem bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, allen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und den Reichsbankneubestellen mit Kasseneinrichtung, sowie bei der Preussischen Zentral-Genossenschafts-Kasse.

2. Die aufgelegten Schatzanweisungen sind ausgefertigt in Stücken zu 50 000, 20 000, 10 000, 5 000, 2 000, 1 000 und 500 Mark. mit Zinsscheinen über vom 1. April d. J. laufende Zinsen.

3. Der Zeichnungspreis beträgt 99,40 Mark für je 100 Mark Nennwert. Stückzinsen werden in üblicher Weise verrechnet.

4. Die Zeichnung kann ausser durch Zeichnungsscheine, welche bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben sind, auch brieflich erfolgen. Dem Briefe würde die folgende Fassung zu geben sein: „Auf Grund der öffentlich bekanntgemachten Bedingungen zeichne ich von den jetzt aufgelegten 4% Preussischen Staatsschatzanweisungen nom. M. und verpflichte mich zu deren Abnahme oder zur Abnahme desjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund meiner Anmeldung zugeteilt wird. Ich unterwerfe mich einer Sperrung für Monate. Als Sicherheit hinterlege ich: 5. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 Prozent des geseichneten Nennbetrages in bar oder börsengängigen Wertpapieren zu hinterlegen. Die vom Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine sowie die Depotscheine der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) vertreten die Stelle der Effekten. Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssenden Teil der geleisteten Sicherheit zu.

6. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Wie üblich, werden jedoch Sparr Zeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden können.

7. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit vom 10. bis 28. Juli 1908 zu erfolgen. Den Zeichnern wird freigestellt, Zahlungen gegen Kassenquittung auch früher zu bewirken. Die Abnahme hat an der Stelle zu erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat. Berlin, im Juni 1908. 5586a.2.3

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heisswasserapparate Beste und bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Katalog kostenlos und portofrei. Joh. Vaillant Remscheid.

Wer heiratet 711a muß sparen! Sie ersparen die Seite fast vollständig, wenn Sie zur Wäsche das Seifenpulver Schneekönig benutzen und erzielen blendend weiße Wäsche ohne Mühe. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Damen finden febl. Aufnahme d. ein. Hebamme. Strenge taugen. Dist. Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam. 4941a

Violine gut im Ton, sehr billig zu verkaufen. B24064.2.1 Martgassestraße 20, II. r.

Wirklich guten, sehr preiswerten Mittag- und Abendtisch erhalten bessere Herren. 289* Lesingstraße 74, 3. St. H. Bierstittig 100 St. 5.—, gr. Karotten 100 St. 4.50, Kohlrabi 100 St. 4.50, Freiburger 100 St. 3.—, Wirsing 100 St. 10.—, gg. Radu. Friedr. Peter, Würzburg, Teleph. 1734, 5479a.9.9

Billig zu verkaufen: 1 alt. Schreibisch, 1 Küchenstuhl, 1 ovaler Tisch, 1 Gartenschlauch, Näh. Rheinr. 15, Mühlburg. B23667.2.2

Mehrere gebrauchte Fahrräder mit Freilauf und Rücktrittbremse werden billig abgegeben bei Andr. Jörg, Gde. Reppoltsr.-Amalienstr. Telephon 2241. B23697.2.2

Gerichtszeitung.

Landgericht, 25. Juni. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schöberl. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Der Richter Karl Heinrich Fehr aus Stuttgart entwendete anfangs März in Pforzheim aus dem Geschäft des Fabrikanten Robert Kern mehrere Uhrketten, die er dann in seinem Nutzen veräußerte. Wegen Diebstahls im Rückfall erhielt der Angeklagte drei Monate Gefängnis.

Vom Schöffengericht Pforzheim war der Fuhrmann Gottlieb Maier aus Gersheim wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 60 M. Geldstrafe verurteilt worden. Wegen dieses Erkenntnis legte die Groß- Staatsanwaltschaft Berufung ein und erzielte damit die Bestrafung des Angeklagten mit 6 Wochen Gefängnis.

Die früher in Frankenthal bedienstete und von dort gebürtige Elise Hogner hatte am 31. März ihrer Dienstherrschaft verschiedene Schmuckstücke im Werte von 40 M. entwendet. Sie nahm dieselben mit nach Pforzheim, wo sie anfangs April bei einer Frau Sigelin in Stellung trat, in der Hoffnung, sie dort verkaufen zu können. Sie wollte auch nach einigen Tagen den Schmuck bei einem Kaufmann veräußern, dieser traute aber der Sache nicht und verlangte deshalb von der Hogner einen schriftlichen Ausweis darüber, daß sie berechtigt sei, die in Frage stehenden Gegenstände zu verkaufen. Die Angeklagte brachte das verlangte Schriftstück, unterzeichnet mit dem Namen Frau Sigelin, bei, das sie aber, wie sich nachher herausstellte, selbst angefertigt hatte. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte wegen Diebstahls und Urkundenfälschung auf 4 Wochen Gefängnis.

Auf 1. September v. J. kaufte der in Pforzheim wohnhafte Maurer August Georg Fröhlich aus Karlsruhe das bis dahin den Eheleuten Bacher in Pforzheim gehörende Wohnhaus. Nach den Verkaufsbedingungen hatte er das Recht, die Mieten aus dem Anwesen erstmals Ende September einzuziehen. Fröhlich ging aber schon am 1. September zu den Mietern und forderte sie auf, die auf diesen Termin fälligen Mietzins an ihn als den neuen Hauseigentümer zu bezahlen. In zwei Fällen erhielt er auch das Geld, im ganzen 70.84 M., während er in zwei weiteren Fällen mit seinem Verlangen keinen Erfolg hatte. Da Fröhlich keinerlei Berechtigung zum Einzug der Miete hatte und durch seine Handlungsweise die bisherigen Besitzer des Hauses hinterging, wurde gegen ihn gerichtliche Anzeige erstattet. Heute hatte er sich wegen Betrugs und Betrugsversuchs zu verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Der in dieser Sache wegen Beihilfe mitangeklagte Glasmeister Joseph Sinding aus Hamburg wurde freigesprochen.

Die übrigen auf der Tagesordnung noch verzeichneten Fälle kamen nicht zur Verhandlung.

Mannheim, 26. Juni. Ein höchst merkwürdiger Fall beschäftigte vorgerichtet hier selbst das Kriegsgericht der 28. Division. Ein seit 10 Jahren anhaltender Mann wurde im Jahre 1897 in Breslau zum Militär ausgehoben, war dann kurze Zeit in Würzburg. Beim dortigen Bezirkskommando hat er sich gemeldet, denn das Signalement stimmt, das er dem Bezirksfeldwebel gegeben. Der Mann zog hierher, er erhielt aber, wie er behauptet, keine Bestimmung. Vor kurzem erhielt er, obschon er nun zehn Jahre in Mannheim lebt und leicht erreichbar war, eine Anklage wegen Fahrensflucht. Die Einleitung des Verfahrens beruht, lt. A. B. L., auf einer anonymen Denunziation. Die Verhandlung wurde zwecks weiterer Vernehmung von Zeugen vertagt. Am 26. Juni, (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte nach zweitägiger Verhandlung den Fischer Josef Szypa aus Hohenalza, der einen Harmonikafischer erschossen und ihn um seine Harmonika und einige hundert Mark beraubt hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Der letzte Akt im Drama der Bürgermeisterstochter Grete Beier.

(Unberecht. Nachdruck verb.) S. u. H. Freiberg i. S., 25. Juni. Einer der psychologisch interessantesten Kriminalfälle der letzten Zeit kommt am nächsten Montag vor dem Schwurgericht in Freiberg i. S. zur Verhandlung: der letzte Akt im Drama der Bürgermeisterstochter Grete Beier. Ihre Tugend und Treue hat bekanntlich eine ganze Reihe von Prozessen zeitigt. Ihre Mutter ist wegen Verleitung zum Meineid zu zwei Jahren Gefängnis fünf Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Ihr Geliebter, der Kaufmann Renter, der wegen Unterschlagung bereits zwei Jahre Gefängnis zu verbüßen hat, ist in einer Verhandlung zusammen mit seiner Geliebten wegen Falschheit zusätzlich zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Auch die Frauen, die dem Liebespaar Gelegenheit zu Zusammenkünften gaben, sind schon wegen Stuppelei abgeurteilt.

Die Hauptperson in dem Drama, Grete Beier, ist am 5. Juni wegen schweren Diebstahls, einer Schwere und einer einfachen Urkundenfälschung und einer erfolglosen Aufforderung zum Mord zu fünf Jahren Zuchthaus, acht Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt worden. Am kommenden Montag wird sich nun die Angeklagte von neuem zu verantworten haben, und zwar unter der schweren Anschuldigung des überlegten Mordes an ihrem Bräutigam, dem Oberingenieur Preßler. Der Mord geschah unter folgenden, in der Kriminalgeschichte wohl einzig dastehenden Umständen:

Preßler, ein wohlhabender Mann, dem allerorts das beste Zeugnis ausgestellt wird, wohnte in der Promenadenstraße zu Chemnitz. Am 14. Mai erhielt er den Besuch seiner Braut, die einen Revolver und ein gefälschtes Testament des Preßler bei sich trug. Grete Beier erklärte dem in sie verliebten Mann, sie habe ihm eine Ueberraschung vom Jagermarke mitgebracht, er müsse sich aber zunächst die Augen verbinden lassen. Als der ahnungslose Mann das mit sich geschahen ließ, jagte sie ihm durch den Mund eine Kugel in den Kopf, so daß der Unglückliche sofort tot war. Dann praktizierte sie das gefälschte Testament, in dem sie zur Universalerbin eingesetzt war, unter die Hinterlassenschaft des Toten und suchte durch ebenfalls gefälschte Briefe den Ansehen zu erwecken, als ob Preßler St. Bernard begangen habe. Es ist in den Briefen von einer Italienerin die Rede, mit der Preßler angeblich verheiratet war, und die auf die Kunde von seiner Verlobung nach Freiburg geflücht sei und ihn vor die Wahl: Verhaftung oder Selbstmord gestellt habe.

Das Raffinement bei Ausübung der Tat ließ zunächst den Gedanken aufkommen, daß die Täterin nicht im Besitz ihrer Geisteskräfte sei. Sie wurde daher einige Wochen nach dem Verbrechen untersucht, die Sachverständigen äußerten sich aber dahin, daß Grete Beier wohl intellektuell und geistig mindervalig, zurzeit der Tat aber zurechnungsfähig gewesen sei. Die Verteidigung vertritt den Standpunkt, daß die Täterin an einer Art moralischen Wahnsinns leidet, doch gibt diese Art des Verstandes nach unferem Strafrecht nicht als Strafausschließungsgrund. Da die Beier, wie festgestellt worden ist, mit ihrem Geliebten Renter geradezu tolle Orgien gefeiert haben soll, nimmt man andererseits an, daß sie an einem Defekt leidet, der auf sexuellem Gebiet zu finden ist. Die Schilderungen von ihrer beimade überirdischen, ätherischen Schönheit treffen übrigens nicht zu. Sie ist auch niemals wie eine Schöne in la Watteau durch Feld und Flur geschweift, sondern hat immer einem durchaus realen Lebensgenusse in jeder Beziehung genossen. Sie ist eine etwas untertrockene Persönlichkeit, mit einem nicht mehr ganz frischem aber pikanten Gesichte.

Wir werden über den Prozeß, der auch in psychiatrischen Kreisen großem Interesse begegnet, berichten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Jahr, 25. Juni. Eine Anzahl Schreinermeister des Amtsbezirks Rahr haben bei der höheren Verwaltungsbehörde den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung für das Dreiergewerbe im Amtsbezirk Rahr gestellt.

hd Parma, 26. Juni. (Tel.) Die Industriellen haben beschloffen, die Arbeiter auszupehren. Von diesem Beschluß werden insgesamt 3000 Arbeiter betroffen. Die Arbeitsschüsse hat ein Referendum beschloffen, um festzustellen, ob die Arbeiter, die einem Syndikat ange-

hören, bereit sind, den Generalstreik wieder zu erklären als Antwort auf diese Aussperrung. In Ancona wurde bereits der allgemeine Ausstand proklamiert. Die öffentlichen Gebäude wurden von Truppen besetzt. Man befürchtet ernste Unruhen.

Der Ausstand in Parma hat bis jetzt 8 Millionen Lire gekostet, von denen die Ausständigen zwei und die Eigentümer sechs tragen. Außerdem muß noch in Rechnung gestellt werden der Verlust an Viehzucht, sowie die Kosten für die Polizeimaßregeln.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. Juni. Angemommen am 25. Juni: „Lohringen“ 4 Uhr vorm. in Adelaide. „Wilm“ 9 Uhr nachm. in Suez; am 26. Juni: „Stutari“ in Smyrna. Abfährt am 25. Juni: „Würzburg“ 11 Uhr vorm. St. Vincent, „Königin Luise“ 4 Uhr nachm. Vella, „Hannover“ 7 Uhr nachm. Vorkum Riff. Abgegangen am 24. Juni: „Schleswig“ 3 Uhr nachm. von Marseille; am 25. Juni: „Erlangen“ 9 Uhr vorm. von Antwerpen, „Nacht“ 9 Uhr vorm. von Bremerhaven, „König Albert“ 10 Uhr vorm. von Genoa, „Raon“ 6 Uhr nachm. von Genoa; am 26. Juni: „Prinz Eitel Friedrich“ 7 Uhr nachm. von Southampton, „Therapia“ von Smyrna.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 25. Juni: Wilhelm Berth von Amstlingen, Bader hier, mit Marie Tiedemann von Harburg. Eugen Lorch von hier, Kaufmann hier, mit Lina Kieser von hier. Jakob Buchleiber von Belschneut, Metzger in Belschneut, mit Karoline Leske von Rintheim. Wilhelm Krug von Heidelberg, Handelsmann hier, mit Decimie Zoller von Unterwisheim.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Mergentheim (Württg.), 25. Juni. In der großen Halle des Kurhauses, jedermann zugänglich, wurde dieser Tage eine Ausstellung aus den Formationen des Taubertales zur Aufstellung gebracht, welche gewiß allgemeines Interesse erregen dürfte. Die Badeverwaltung verbandt diese interessante Bereicherung der Freundlichkeit von Herrn Professor Dr. Fraas in Stuttgart. Der Besuch ist in dieser Saison ein äußerst lebhafter. Vor Jahr zu Jahr mehren sich die Frequenz unseres in so schöner Entwicklung begriffenen Heilbades. Die im letzten Jahre eingeweihte König Wilhelm-Quelle, deren mildes Wasser sich für viele Kranke in hohem Maße eignet, erfreut sich des regsten Zuspruchs.

Neuangelegene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Das Blaunach, Wochenchrift für öffentliches Leben, Literatur und Kunst. (Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebner in Berlin W. 30.) „Bus“ (Wühne und Sport). Illustrierte Wochenchrift für Wühne und Sport, Gesellschaft und Kunst. Verlagsanstalt „Delos“, G. m. b. H., Berlin W. 35, Schönberger Ufer 34. Abonnementspreis vierteljährlich 2,50 M.

MAGGI Würze ist u. bleibt das beste ausgiebigste und deshalb billigste Mittel, jede schwache Suppe, Saucen, Gemüse usw. überraschend zu verbessern. 531a Man nehme sich vor Nachahmungen in Acht! In Originalflaschen u. nachgefüllt zu haben bei Max Hofheinz, Drogerie, Luisenstrasse 8.

Offeriere

sämtliche Sorten an Kohlen: Koks, Anthracit, Briketts u. Brennholz zu den billigsten Sommerpreisen.

Karl Riess, Kohlenhandlung, Scheffelstraße 59, I. 9457

Soeben erschienen: 9466

Alte badische Volkshymne

nach Angabe von Chr. J. H. Gockel, gesetzt von Felix Mottl mit neuem Text von Albert von Freydrf (verfasst zur Thronbesteigung S. K. Hoh. d. Großherzogs Friedrich II).

Preis mit Text 75 Pfg. netto. Hans Schmidt, G. m. b. H., Karlsruhe, Musikalienhandlung, Lammstrasse Nr. 8, 1647 Telephon 1647. (Eing. Kaiserstr.)

Vorsicht! Wollen Sie kaufen? oder sich beteiligen?

verlangen Sie umgehend unsere reichhaltige Offerten-Liste hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Industriebetriebe, Hotels, Pensionen, Sanatorien, Immobilien, Güter- und Teilhaber-geschäfte. Sie erhalten unsere wöchentlich erscheinende Offerten-Liste bis zur getroffenen Wahl vollkommen kostenlos. Württ. Immobilien-Centrale Stuttgart Königstrasse 31B.

la. Hektographenmasse

empfehlen billig die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgeköpft und neu aufgeföhrt.

Für Zigarrenfabriken.

(Günstiger Gelegenheitskauf). Sagens mit Laden, in guter Lage, Preis 85000 M., Kleinan-nahme 5200 M., Hypothek 47,000 M., feinstes, nehme bis zu 20000 M. Zigarren als Anzahlung. Offerten unter Nr. B24134 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verlag von Friedr. Spies, Buchhdlg. Baden-Baden. 5782a.21 In 7. vermehrter Auflage erschienen soeben: Bussemer

II. Vorstand des Schwarzwaldvereins Sektion Baden

Schwarzwald-Führer

mit 6 Spezialkarten, 1 Alpenpanorama und 1 Karte der Schwarzwaldbahn und 1 Uebersichtskärtchen. Preis grün geb. Mk. 2.— Für Fuss- und Höhenwandelungen anerkannt bester Führer.

Empfehle in prima Ware: Rostmüpfje

4 Liter-Dose Mk. 1,30, per Stück 6 Pfg. Bismarckheringe 4 Liter-Dose Mk. 1,40, per Stück 7 Pfg.

Bratheringe 4 Liter-Dose Mk. 1,20, per Stück 8 Pfg. Ia. Matjesheringe. Carl Pfefferle, Erbsingenzstraße 23. Telefon 1415. 9467. Prompt. Versand nach auswärts.

Schweinefleisch!

Empfehle für morgen Samstag auf dem Wochenmarkt prima junges Schweinefleisch 64 Pfg., sowie prima Hind- u. Kalbfleisch. Karl Klein, zweiter Stand am Eingang der Kaiserstraße. B24135

Aufrichtig!

Frl. Ende 20, nette Erzh., gut. Ruf, im Haushalt durch. erfahren, wo, da es ihr voll an Verwendung fehlt, geb. S. i. sich Position s. bald. Offerten zu lernen. Älterer Herr od. Witwer nicht ausgeschlossen. Scherz u. annehm. verboten. Gef. Off. u. Nr. B24055 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Phänomen-Motorrad

3 1/2 PS, Ventilator, nachstellbare Nierenmaschine, Doppel-übersetzung mit Teelanf und holzverkleideten Seitenwagen, alles labellos, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5736a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Bodenteppich

Schöner, großer B24120 fast neu für nur 10 M. zu verkaufen. Boehlstr. 18, part.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letztes Annoncen-Expedition

Reit- u. Wagenpferd

zu verkaufen. 8414 Ein 5jähriger, edelgezeugener Schwarzschiimmel, Walaach, welcher gut zugeritten und einpauig in den Länden eingefahren, Preis 5000, in Lamm-tomus ist, wird unter Garantie abgegeben. Anfragen unter D. 2227 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Heirat.

Gebild. ledige Dame, 30-jährig, blond, kat., in den 40er Jahren, tücht. i. d. Hauswirtsch., dabei große Naturfreundin, 12000 M. Vermögen, s. Todesfall alleinl. gew., wünscht gem. Heim d. Verbindung. mit solch. gebild. Herrn i. sich. Stellung, Beamter bevorzugt, im Alter von 30-35 Jahren. Offerten sub B. 2440 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Gegenf. freng. Discretion. 9414.21

Vertrauensstellung

nicht geb. Witwe. Off. sub A. 2439 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 9413

Kapitalist

oder Privatmann

könnte sich mit 24000 bis 40000 Mark Einlage an einem nachweisbar gut eingeföhrt. Geschäft der Lebens-mittelbranche en gros mit nur 1a Rundschaft teil oder aktiv beteiligen. Hohe Rendite, ohne Risiko. Auch jüngerer Kaufmann od. Buchhalter wird gerne berücksichtigt. Off. unt. Nr. 4305 G. an Haasenstein & Vogler, Bafel. 5745a

Ein gut erhalt. Kinderwagen mit Nickelgestell zu verkaufen. B24125 Girsstraße 11, part.

Eine Glasklar, vertrieb. Fenster u. eine Hohlbank zu verkaufen. B24062 Gaisenerplatz 13, 1. St.

Stellen finden

4 hoch-u. Tiefbautechniker, 1. Juli Bureau- und Kassendirektor, Kasseher, Platzmeister, Magazinier, 3 Lageristen, 9 Verkäufer a. Br., 1 Einfassierer, 3 Expedienten, 4 Posten f. Militärtransport, 4 Kontoristen, Masch. u. Stenogr., 3 Buchhalter, gut bez. Posten, 10 Kommiss aller Branchen, Empfangsdame, Buchhalterin, 1 Buchfräulein, 40 M. fr. Station, 12 Verkäuferinnen all. Branchen, 2 Kassierinnen, 2 Kassisten, 2 Kontoristinnen, 2 Direktoren durch W. Mathos, Adlerstr. 3, II. Kaufm. u. techn. Stellennachweis

Eisenbeton-Bautechniker

sicherer Statiker, mit nur besten Empfehlungen geföhrt. Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Einbindung von Zeugnissen unter Nr. 5464 bei der Exped. der „Bad. Presse“ melden. 21

Wich. Bau- und Möbel-schreiner sucht tüchtigen Zeichner,

womöglich gelernter Schreiner mit besserer Fachausbildung. Eintritt 1. Juli, event. später. Geh. 800 Mk. mit Zeugnissen über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche unt. Schiffr. Z. S. 7243 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 5730a

Junger Kaufmann,

gelernt in Eisenhandlung oder Was- u. Wasserfach, findet per 1. Juli or. dauernde Stellung. Derselbe muß Stenograph und Maschinenschreiber sein. 22 Offerten unter Nr. 9266 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Wir suchen für unser Magazin einen jüngeren, ordnungsliebenden

Mann,

der sich zur Mithilfe bei den Magazin-arbeiten und auch zur Ausgabe der Materialien eignet. 5740a.21 Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H. Gaggenau.

Vertreter

tüchtige, v. leistungsfähiger, bisheriger Gegenstandsbesitzer m. Spirituosen, gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter Nr. 5739a an die Exped. der „Bad. Presse“. 21 In besseren Kreisen gut eingeföhrt

Vertreter

für Herren- u. Reise-Artikel gegen Provision gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen unter Nr. 5665a an die Exp. der „Bad. Presse“. 21

Platzagent

gesucht. Derselbe kann, wenn tüchtig, später zum seit engagierten Reisenden avancieren. Referenzen erbeten. Huber & Co., Papierwaren u. Dütenfabrik, Ulm.

Agenten

von alter deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaft gegen hohe Provisionen gesucht. Offerten unter Nr. B24095 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Tücht. Reisender

zum Besuch von Privatien auf tägl. Gebrauchartikel sofort gesucht. B28896 Amalienstr. 47, r.

Rebenverdienst

Zum Abschreiben einer wissenschaftl. Arbeit wird gebild. Dame gesucht. Möglichst Kenntnis d. Französl. Discretion. Offerten unter Nr. B24103 an die Exped. der „Bad. Presse“

Schriftl. Nebenverdienst

hochlohn. Vertr. z. — Wrospelt Frei. 3.3 Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 71.

Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar
gewähre auf alle farbigen
Damen- und Herren-Stiefel und Schuhe.

Jos. Bürkle
Amalienstrasse 23
am Stephansbrunnen. 9449,21

Invert Gasglühlicht!
Vertreter für Baden
sucht Berliner Fabrik von Invertgasglühlicht-Lampen und -Brennern.

Junger Gehilfe oder Fräulein
gesucht für Freiburger Geschäft, zur Besorgung schriftlicher Arbeiten.

Verkäuferinnen
aus der Branche. B24084
Kaufhaus Max Bondy.

Schneider-Gesuch.
Ein tüchtiger Großschneider, der perfekt zuschneiden kann, sofort gesucht.

Nach Brudersal (Geschäftshaus).
Suche per 15. Juli oder 1. Aug. braves, älteres Mädchen für kleinen Haushalt.

Bauschreiner.
Einige tücht. ältere Werkstattschreiner finden sofort dauernde Beschäftigung.

Rüstchenmacher oder Rüstchenmacherin
für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn kann sofort eintreten bei

Zimmermädchen,
auch im Nähen und Bügeln durchaus erfahren, für ein feines Privathaus nach Dresden gesucht.

Sanatorium Heinsheimer,
Baden-Baden. 5662a

Buffetfräulein
gesucht bei guter Bezahlung u. guter Behandlung auf sofort oder 1. Juli.

Buffetfräulein
wird per 1. Juli gesucht.

Café Haerberlein,
Heidelberg. 5750a

Gesucht auf 1. Juli eine Kaffee-Köchin
die nebenbei die kalte Küche besorgen und dem Koch etwas zur Hand gehen muß.

Köchin
auf größliches Landschloß. Dauernde Stellung. Nähe Karlsruhe. Einsegn. der Zeugnisse und Photogr. Offert. unter Nr. 5742a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1 Küchenmädch.,
1 Hausmädchen
auf sofort gesucht. Monatslohn 80 M. 9882,3,2 Hotel Tannhäuser.

Küchenmädchen
bei hohem Lohn gesucht. Sanatorium Heinsheimer, Baden-Baden. 5663a

Vertretung.
Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre, der sich selbständig machen will, sucht die Vertretung leistungsfähiger Firmen zu übernehmen.

Suche Nebenerwerb
in Schreibarbeiten, Adressenschreiben und Abschriften auf Schreibmaschine. Offerten unter Nr. 5719a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Benf. Beamter sucht Schreibarbeit
(womöglich Hausarbeit) oder für nachmittags. Offerten unter Nr. 5747a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Küchler
sicherer Fahrer, vorz. Biederfleger, sucht zum 1. September dauernde Stellung bei Herrschaft, wo Verheiratung gestattet. Gest. Offert. unter Nr. 5750a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Nochlehrling,
der 1/2 Jahr gelernt, sucht zum Weiterlernen gutes Haus. Offerten unter Nr. 5757a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Jüngeres Fräulein,
Abkömmlin der Handelsschule des Bad. Frauenvereins, sucht Auslandsstellung auf launl. Bureau, wo ihr Gelegenheit geboten ist, bei entsprechenden Leistungen auch vorwärts zu kommen. Eintritt ab 1. Juli.

Fräulein möchte Filiale übernehmen
oder kleineres Geschäft kaufen. Branche einzel. Offerten mit Preis unter Nr. 5715a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.2

gebildete Schweizerin,
gr. flotte Erscheinung, der deutschen wie franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sowie tüchtig im Geschäft u. gew. im Verkehr mit feinerem Publikum, wünscht entspr. Stelle als Stütze in Hotel, Baden, (Barenhaus ausgedehnt) u. in Pensionat od. Bureaufräulein. Offerten mit Angaben der Stelle erbitten unter Nr. 57467 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge tüchtige Frau sucht Stelle
als Haushälterin. Zu erfragen B23843,2,2 Kellenstr. 27, V.

Junge Frau sucht Beschäftigung
im Bad. u. dergl. B23843,2,2 Näh. Humboldtstr. 6, 2. St., r.

Amme
sucht sofort Stelle. Zu erfr. Scheffelstr. 48, 2. St.

Tüchtige Packerin
sucht sofort Beschäftigung. Zu erfrag. Steinstr. 14, IV. B24068

Zu vermieten:
Kaiser-Allee 38,
Villa zum Alleinbewohnen,
äußerst praktisch eingerichtet und ideal angefaßt, mit 9 Zimmern (Küchen), Küche, Bad, Veranda und Terrassen nebst größerem Garten, per 1. Juli oder später preiswert zu vermieten. Näher bei G. Bilger, Hirschstraße 28. - Telefon Nr. 2447. 8085*

Zu vermieten eine kleine
Villa
in Rothensfeld im Murgtal von 9 Zimmern, inmitten eines schön angelegten Obst- und Gemüsegartens, ganz oder geteilt, sofort, preiswert. Nähere Auskunft erteilt der Eigentümer M. Detscher, Friedenstraße 19, Pforzheim. 5451a

Nächst dem Hauptbahnhof
im Zentrum der Stadt
= Büro =
3 Räume, mit oder ohne Wohnung,
2 Treppen hoch 6 Zimmer, Balkon, Küche etc.,
4 Treppen hoch 3 Zimmer u. Küche. Näheres Steinstraße Nr. 23 im Deudercilontop 8988*

Mekgerei
neu errichtet, in prima, neuer Stadtlage auf 1. November d. Js. mit 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. B24097 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Herrschafthaus-Wohnung.
Wegen Verlegung ist die Wohnung Barstr. 21, 2 Treppen, bestehend aus 6 Zimmern u. reichlichem Zubehör auf 1. Oktober 1908 zu vermieten, beziehb. am 22. Septbr. 1908. Näheres daselbst oder Lenzstraße 9, im Bureau 9347,3,2

Herrschafthaus-Wohnung.
Wohnung von 7 Zimmern, od. getrennt 5 Zimmer, mit geschlossener Veranda und sämtl. Zubehör, auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. B23751,5,4

Auf 1. Oktober
ist in feinem ruhigen Hause die Hochparterre-Wohnung u. 4 Zimm. und Zubehör zu vermieten. B24102 Näheres Augartenstr. 6, Bureau.

5 Zimmerwohnung
Karls-Wilhelmstraße 36,
4 Zimmerwohnung
Georg-Friedrichstraße 34,
sich modern eingerichtet.
Näh. im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

Barckstraße 3
große, geräumige 5 Zimmer-Wohnung mit Diele, Bad etc. per 1. Juli zu vermieten. 4280* Näheres das. im 3. Stod. 4280*

Kaiserstrasse 165
i. Wohnung i. 4. St., 4 Zimmer u. Küche u. Bad etc. zu M. 680 p. so. od. 1. Juli zu vermieten. Mieterie nicht gestattet. 5155*

Sofort beziehb.
Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, merr. Küche, Bad und reichl. Zubehör evtl. Garten. Dorfstraße 42. Näh. Benzstraße 9, im Bureau. 9346,3,2

Zu vermieten:
Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Manufaktur,
Kleinstraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Manufaktur und Kellerabteilung per sofort oder später.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Selbenschlag's Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 1060*

2 schöne Wohnungen
von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Manufaktur u. f. m., im 3. Stod gelegen, sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Hlndlandstraße 19, II. B23695,5,2

Alleinstehende saubere Frau erbält
freie Wohnung
(Zimmer, Küche, Keller) gegen Besorgung von Wohn- u. Schlafzimmern eines einzelnen Herrn (Schwefelbad). Offerten unter Nr. B23879 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6584

Amalienstraße 9 ist eine freundl.
2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B23623,2,2

Wochstr. 22 ist eine schöne Wohnung
von 8 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller usw. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baden daselbst. B23615

Durlacherstr. 58, 2. Stod, ist eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche sofort oder auf später zu vermieten. Näh. Rudolfstr. 9, 2. St. B24069

Eisenlohrstraße 41, 3. Stod, ist
hochmod. Herrschafthaus-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manufakturen, Bad und allem reichlichen Zubehör, auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. B22111,10,8

Zu erfr. Ariegestr. 151, 1. St.
Gewirkestraße 14 ist eine geräumige
2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Baden. B23121,6,4

Hirschstraße 67 ist die Parterre-
wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda nebst reichlichem Zubehör auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 5 Uhr. B24129,4,1

Kaiserstraße 137, Seitenbau, 3
Zimmer-Wohnung mit Zubehör nur an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. 9300

Kraupfstraße 27, bei der Hirschstr.,
ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stod, mit Balkon, Wasserloset, Manufaktur u. Balchküche, für kleine Familie sehr geeignet, für 670 M. auf Oktober zu vermieten. Näh. parterre. B24180

Kronenstraße 51, Stb., 3. St., ist
eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. Näheres parterre. B23615,5,2

Morgenstr. 13, 1. Stod, ist eine
schöne 3 Zimmerwohnung wegen Verlegung sof. zu verm. B23915,3,2

Scheffelstr. 35 Manufakturwohnung
von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort oder spät. an 1 oder 2 Pers. zu vermieten. Näh. parterre. B23720,2,2

Sonnenstraße 134, 2. Stod, schöne
Wohnung (fünf Zimmer) sofort od. spät. zu vermieten. B23937,3,2

Sophienstr. 164, II ist eine schöne,
große 4 Zimmerwohnung mit Bad, sowie 1 oder 2 Manufakturen u. Zubehör auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. das. 9311*

Seitenstr. 17, Seitenbau, 2. St.,
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sofort oder auf später zu vermieten. Näh. Rudolfstr. 9, 2. St. B24068

Waldstraße 11, Stb., 2. St., eine
schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Speicher u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Spegeleiland daselbst. B23970,3,4

Wilhelmstr. 64 ist die Parterre-
Wohnung, besteh. aus 4 großen Zimmern, Küche mit Veranda, Keller und Manufaktur, neu hergerichtet und mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres daselbst. B23496,3,2

Mühlburg.
Kleinstraße 36a ist im 4. St.
eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. B24105,2,1

Klein-Ruppurr,
Schaufelweg 17 sind auf 1. Juli
oder später zu vermieten:
Parterre, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör. Miete monatl. 18 M.
2. Stod, 2 Zimmer mit Küche u. Zubehör, mit freier Aussicht in den Gärten. Miete monatl. 16 M.
Hinterhaus, 2. Stod, 1 Zimmer mit Alkoff und Küche. Miete monatl. 8 M.
Näheres bei Karl Schöchle, im 2. Stod daselbst, oder bei A. van Venrooy, Kolonialwarengeschäft, Ecke Leopold- und Sophienstr. 45, Karlsruhe. 9465,3,1

In meiner Villa
Turmberg 10 ist noch eine
Wohnung mit 5 Zimmern samt Zubehör, sowie 2 möbl. Zimmer, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension (sofort oder später) zu vermieten. Näheres bei Karl Frohmüller, Durlach, Gartenstraße 9 oder in der Villa selbst. 9301,5,3

Grözingen.
Wohnungen zu vermieten:
1. Stod. Eine Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer, Veranda, Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Garten.
2. Stod. Eine Wohnung von 6 Zimmern, 1 Zimmer im 3. Stod, Badzimmer, Veranda, Küche, Keller, Speicher, Waschküche, großer Garten, ist auf 1. Juli, evtl. auch später zu vermieten.
Die Wohnungen sind in gut ausgetrocknetem Neubau und der Preis sehr billig gestellt. 9376,6,2

Schön möbl. Zimmer
mit vorzüglicher Pension bei Rentenfamilie zu vermieten. B23898 Lefingstr. 74, III, r.

Gut möbliertes Zimmer in feinem,
ruhigem Hause ohne vis-à-vis zu vermieten. Näheres B23023,5,5

Gartenstr. 52, parterre.
Schön möbl. Zimmer mit Bild in Grüne zu vermieten. B23704

Möbl. Zimmer m. separat. Eing.
sofort zu vermieten. B23829

Waldhornstr. 55, I, Ecke Kellenstr.
Näheres daselbst parterre. B24065

Näherstraße 17 ist per sofort oder
später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 3. Stod. B24065

Adamiestr. 23, 2. St. Bdp., ist
ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 9398*

Amalienstr. 5, part., ist im Hinter-
haus ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B24089,2,1

Amalienstr. 9, I., ist ein gut und
einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. B24110

Waldstraße 52 ist bei H. Fam.
ein gut möbliertes frd. Zimmer sofort zu vermieten. B24071

Welfenstr. 5 ist ein gut möbl.
Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B23683,2,2

Zu erfrag. Hinterhaus, 1 Trepp.
Bernhardstr. 6, part., ist ein gut
möbl. Zimmer mit separat. Eingang an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B24099

Wannenstraße 7, 2. St., ist auf
1. Juli ein Wohn- und Schlafzimmer, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst. B24054

Wochstr. 22 parterre ist ein gut
möbl. Zimmer per sofort oder spät. zu vermieten. Näheres oben-
daselbst. B23614

Sonnenstraße 3, 2. Stod, ist ein
gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B23809,2,2

Waldstraße 5, 2. St., links, ist ein
gut möbl. Zimmer auf 1. Juli
billig zu vermieten. B23959,2,2

Wochstr. 17 ist ein einfach möbl.
Zimmer, auf den Hof gehend, sofort billig zu vermieten. Näheres im Baden. B23846,2,2

Kaiserstraße 14a, 3 Trepp. hoch,
näher der Waldhornstr., ist ein hübsch
möbliertes 3 Zimmer sofort billig
zu vermieten. B24070,3,1

Kaiserstraße 85, 2 u. 3. Tr. hoch,
sind 2 gut möbl. Zimmer per 1.
Juli billig zu vermieten. B24101

Karlstraße 86 ist ein gut möbl.
Zimmer zu vermieten. Näheres
parterre. B23431,6,4

Kraupfstraße 2, 3 Trepp. II.,
Ecke der Karlstr., ist ein großes,
frd. möbl. Zimmer für 10 M.
mit. sofort zu verm. B24060,2,1

Kriegstraße 105, 1 Tr. h., links,
am Lefingplatz, in gutem Hause,
prächtige Lage, sehr schön möbliert.
Zimmer zu verm. B23900,6,5

Kronenstraße 46, 4. Stod, ist ein
freundl. möbl. Zimmer zu verm.
B23837,2,2

Lefingstraße 53, 2. Stod, ist ein
schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten. B23763,3,2

Marienstr. 13, Seitenbau 2. St.,
findet ein ordentliches Mädchen
gute Schlafstelle bei alleinstehender
Frau. B23910,2,2

Mühlburgerstr. 12 ist im 2. Stod
ein gut möbl. Zimmer mit zwei
Betten für 6 bis 7 M. im Monat,
desgleichen ein gut möbl. Zimmer
für 6 M. zu vermieten. B24104

Zu erfragen parterre.
Eisenstr. 59, Seitenbau, 2. Stod,
ist ein möbliertes Zimmer sofort
oder später zu vermieten. B24047

Waldhornstr. 92 ist ein gut möbl.
Zimmer an ruhigen Herrn od.
Fr. sofort zu vermieten. Zu er-
fragen im 2. Stod. B23446

Waldhornstraße 24, 2. St., ist ein
gut möbliertes Zimmer sofort od.
später zu vermieten. B24109

Winterstraße 51, 1. Stod, ist ein
möbliertes Zimmer mit Pension
zu vermieten. B24118

Jährigerstraße 27, 3. St. rechts,
ist ein einf. g. möbliertes Zimmer
sof. zu vermieten. B24108

Ein leerer nach der Straße gehendes
Zimmer ist an eine einzelne Person
auf 1. Juli zu verm.
B23863,2,2 Stiel 9, II.

Miet-Gesuche.
Wohnung gesucht
per Oktober oder früher, von
5-6 Zimmern, möglichst mit Bad
u. Veranda oder Gartenanlage etc.
Lage: Wehnd- bis Karlsruher-
straße. Offerten unter Nr. 9388
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Auf 1. Oktober wird von einer
kleinen Familie eine Wohnung von
3 Zimmern nebst Zubehör in der
Ost- od. Südstadt gesucht. Offerten
unter Nr. B24056 an die Expedition
der „Bad. Presse“.

Gesucht a. I. O. eine Wohnung
von 3-4 Zimmern, für ruhiges Ge-
schäft, in der Geg. Weststadt d. Ritter-
straße. Off. m. Preisangabe unter
B24073 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Junges Ehepaar sucht neugeilich
eine 3 Zimmer-Wohnung
auf 1. Aug. Off. m. Preisang. unt.
B24092 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“. 2,1

Alleinstehender, ruhiger Herr sucht
auf 1. Oktober schöne
2 Zimmerwohnung,
unmöbliert, mit Gas u. Wasser, in
gutem Hause, in freier Lage, mög-
lichst mit Bedienung.
Offerten unter Nr. B23878 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Zimmer, möbl., angereiht u. mit
separat. Eing. im Zentrum
der Stadt, per 1. Juli gesucht.
Off. Adlerstraße 3, II. B24066

Unmöbliertes Zimmer wird von
einer Frau auf 1. Juli zu mieten
gesucht. Offerten unt. Nr. B24096
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Räumungs-Verkauf

sämtlicher

farb. Schuhwaren

Samstag den 27. cr. beginnend **zu sensationell billigen Preisen.** So lange Vorrat

Damen-Stiefel , elegante Formen	sonst bis 10.75	jetzt 7.95
Damen-Stiefel , hochelegante, moderne Formen	sonst bis 12.75	jetzt 9.85
Damen-Stiefel , Segeltuch, nur so lange Vorrat	sonst Paar 4.90	jetzt 3.95

Ein grosser Posten **Damen-, Herren- u. Kinderstiefel**
 durch Dekoration leicht gelitten
ganz bedeutend unter Preis!

Damen-Halbschuhe , Segeltuch, mit schönem Absatz	sonst bis 4.75	jetzt 3.45
Segeltuch-Schnürschuhe mit Ledersohle und Fleck	Grösse 22/29	jetzt 98
Braune Kinder- u. Mädchen-Stiefel	jetzt 2.95	Grösse 25/26 3.65 Grösse 27/30 4.25 Grösse 31/35
Lasting-Morgenschuhe mit Ledersohle und Fleck	nur 1.15	

Geschwister Knopf.



Stadtbekannt
 ist der stets frische, selbstgebrannte
Kaffee von Mk. 1.00 bis Mk. 2.00 per Pfund.
 Besonders empfehlenswerte Sorten sind à Mk. 1.20, 1.40 und 1.60.
 Drogerie Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
 NB. Jeden Dienstag und Freitag frische Röstung. 9461.2.1

Um 29 Mrk. ist ein neuer 3föhriger, solider **Diwan (Kanapee)** und ein **Lafchen-Diwan** um 39 Mrk. zu verkaufen. B23992 2.2 Nur Schützenstr. 16 im Hof, links.

Jeder Käufer von Grundstücken, Villen, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants etc. auf allen Plätzen **erhält gratis** b. Fachzeitschr. Vermietungs- u. Verkaufs-Zentrale Frankfurt am Main 1, Sanja-Gaus. 1104a

Fahrrad, neu, noch nicht gefahren, unter Garantie billig abgegeben. Preis 95 Mark. B24061 Körnerstr. 19, im Laden.

Bilder werden schön und billig eingerahmt. B2411.2.1 Schützenstr. 71, III. 118.
Junge Jagdhunde von bestem Hundstamm sind zu verkaufen. B2411.2.1 Kapellenstr. 64, I.

Herde! Defen! 2 bereits neue Wirtschaftsherde 120x90 u. 130x90, mit Wärn- u. Badofen, sowie mehrere kleinere, verschiedene Gröszen, sowie Defen aller Art für Bauherren werden unter Garantie billig verkauft. B23784.2.2 Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Steiners Paradiesbett
 (Der Stolz jeder Hausfrau)
 ist das einzig wahrhaft hygienische, zweckmäßige, solide und vornehme der Welt!
 Es sollte in keinem Haushalt fehlen!
 Absolut vorzuziehen als Privat-, Kinder-, Fremden-, Dienboten- und Kurbetten. Für Brautleute von grösster Wichtigkeit! Alle Preislagen für jeden Stand. Man nehme Feinerlei Umänderungen an Betten vor oder mache keine Renanschaftungen, bevor man nicht Steiners Paradiesbetten angesehen hat. Besichtigung lauffrei!
 Lieferung überall hin frachtfrei. — Kataloge zu Diensten. 9462
Alleinverkauf zu Fabrikpreisen:
Reformhaus zur Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstr. 40.

Vertreter gesucht! Vertreter gesucht!
Musikwerke-Interessenten!
 Wir machen hierdurch bekannt, dass wir den Generalvertrieb der weltberühmten Musikwerke der Orchestrionfabrik **Popper & Co., Leipzig**, für das Grossherzogtum **Baden, Königreich Württemberg** und die **Reichslande** übernommen haben.
 Es ist musikverständigen Kreisen bekannt, dass die Firma **Popper & Co.**, auf dem Gebiete der **guten Wiedergabe** von mechanischer Musik **bahnbrechend** ist, und dass diese Firma bezüglich Fabrikation von **Orchestrions und elektr. Pianos** mit von Künstlerhand gespielten Noten an der Spitze marschiert.
 Verlangen Sie in Ihren Anfragen Offerte von Popper's Fabrikaten. 5752a.2.1
Cromer & Schrack,
 Strassburg i. Els. Paris
 Küssstrasse 15/17. Rue Montmartre 138.
 Musterlager ab 1. Juli 1908 auch **Stuttgart**, Gymnasiumstrasse 14a.
 Letzte Auszeichnung „Goldene Medaille“ Tuttlingen 1908.

Alle Autobesitzer bewundern die enorme Haltbarkeit des
Pneu Gaulois
 Unbestritten die **beste u. billigste** Bereifung.
 Stock: **Herm. Lucke, Karlsruhe**, Amalienstrasse. 5729a.5.1

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**.
 Hohe Würzekraft
 Niederer Preis
 sind die zwei hervorragenden Eigenschaften von „**Knorr-Sos**“.
 Zu haben bei: **Otto Lampson, Karlsruhe, Ludwig-Wilhelmstr.** 5607a